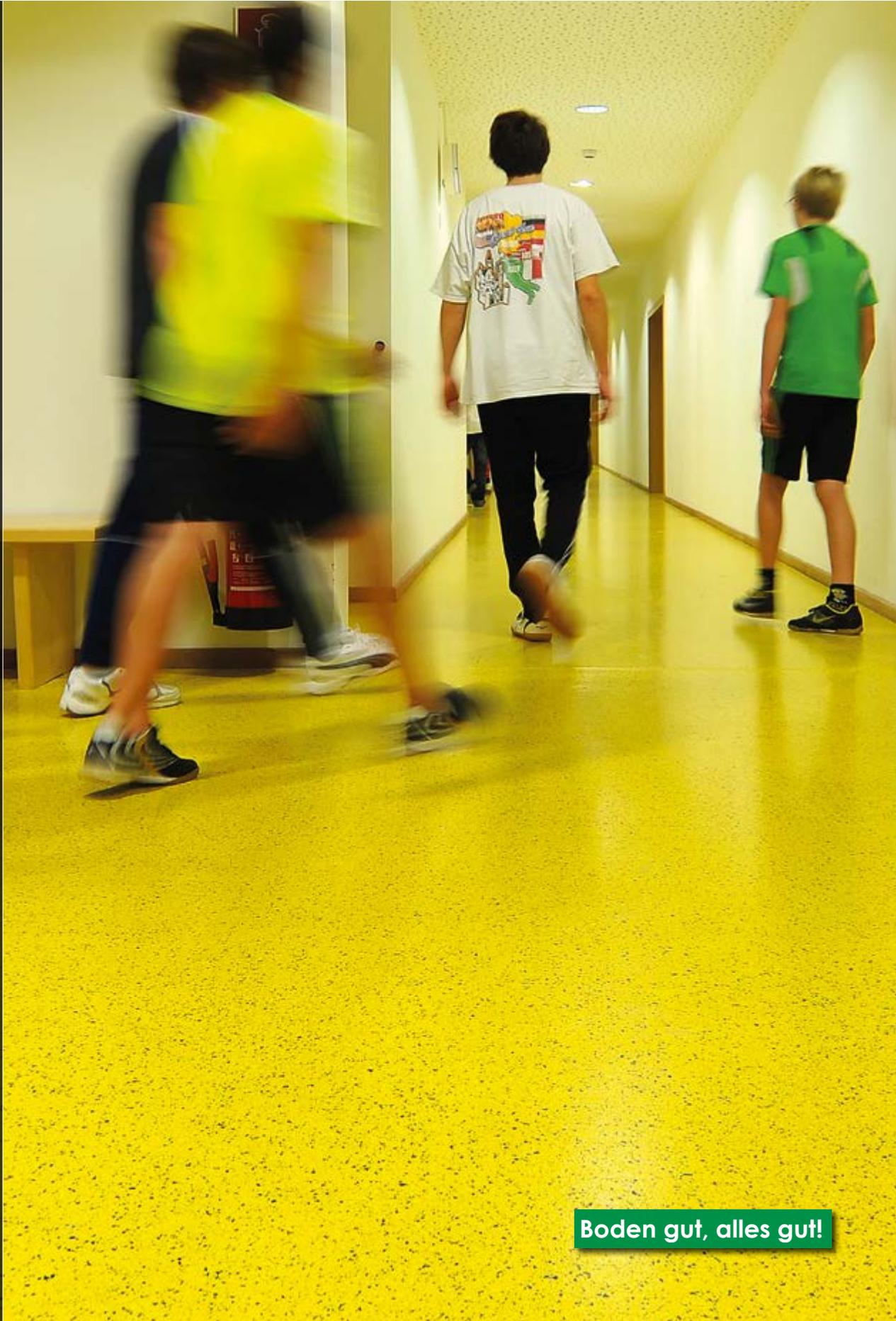




Wir schützen Böden, Bauten, Infrastruktur.

Silikal Technische Dokumentation
Reaktive Methacrylatharz-Systeme



Boden gut, alles gut!



Boden gut, alles gut!

Wir sind für Sie da...



Silikal, Produktion und Verwaltung in Mainhausen/Frankfurt am Main

...seit 70 Jahren

Seit Jahrzehnten arbeiten wir für Sie an der Basis: Aus der Praxis des Estrichbaus kommend, haben wir uns bereits Anfang der 60iger Jahre für die Entwicklung und Herstellung von Bodenbeschichtungen auf Kunstharz-Basis entschieden. Zahlreiche Forschungs- und Entwicklungsprojekte begleiten diesen Weg bis heute. Inzwischen agiert Silikal weltweit und ist in Deutschland und Europa genauso vertreten wie auf allen Kontinenten unserer Erde.

...bei unterschiedlichsten Problemen

Gleich, ob Neubau, Reparatur oder Sanierungsmaßnahme: Unsere Methacrylatharze bewähren sich als hochbelastbare Bodenbeschichtungen in Industrie, Handel und Handwerk, auf Verkehrsflächen, in öffentlichen Einrichtungen und medizinischen Bereichen. Darüber hinaus werden die Reparaturmörtel-Systeme von Silikal als zuverlässige Problemlöser eingesetzt: zur schnellen Ausbesserung von Ausbrüchen, Rissen oder Löchern an Beton, Betonfertigteilen oder Estrichen, zur Unterfütterung von Brückenlagern, zur Einrichtung von Maschinenfundamenten oder zur Fixierung von Schwerlastprofilen und Bauteilen. Heute können unsere Kunden aus einer Vielzahl von MMA-, Epoxid- oder PU-Produkten und -Spezialitäten wählen, wie z. B. für Abdichtungen, Risseverguss, Markierungen, Mörtel, PU-Beton, Kleber, taktile Blindenleitsysteme oder Design-Floors etc.

...mit den passenden Systemen

Wir haben die richtige Antwort auf Ihr Bodenproblem. Superschnelle Aushärtung ohne große Betriebsunterbrechung, Rutschhemmstufen ganz nach Notwendigkeit, Verarbeitung auch bei niedrigsten Temperaturen, eine große Auswahl farbiger Gestaltungsmöglichkeiten und vieles mehr... unser Programm macht's möglich.

... und mit einem motivierten, kompetenten Team

Beratung? Ist unsere Stärke – fordern Sie uns! Jedes Projekt hat seine eigenen Ansprüche und Erfordernisse. Unser Team kommt aus der Praxis, kennt die Probleme vor Ort, besitzt weltweite Erfahrung in der Anwendungstechnik. Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne, wenn es um die Realisierung selbst schwierigster Boden-Projekte oder um die Einsatzmöglichkeiten schnellhärtender Mörtel-Systeme geht.

Und wenn Sie es ganz genau wissen wollen, dann hält das Silikal-Schulungszentrum in Mainhausen ein umfangreiches und praxisgerechtes Informationsangebot für Sie bereit.

Ganz sicher: **Wir** sind immer für Sie da, rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.



Zertifizierte Qualitäts- und Umweltmanagement-Systeme
Reg.-Nr. 73 100 / 104 663



Geprüft nach AgBB-Schema für Aufenthaltsräume



Unsere Systeme entsprechen den HACCP-international-Richtlinien



Unsere Systeme entsprechen den europäischen Halal-Richtlinien



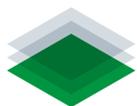
CE-Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 1504-2 durch die Kiwa GmbH Polymer Institut

Technische Dokumentation

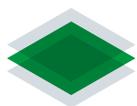
Inhaltsverzeichnis



Silikal-Systeminformationen		Seite
Technische Dokumentation – Vorwort		7
Silikal-Beschichtungs-Standardsysteme – Übersicht		9
SILIKAL® System B: Quartz SL	Selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung	10
SILIKAL® Kitchen System	Selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung und wasserdichter Abdichtungsmembrane	12
SILIKAL® System B: Quartz TA	Kellenglättbares MMA-System mit Farbsand	14
SILIKAL® System C: Uni Colour	Pigmentiertes selbstverlaufendes MMA-System	16
SILIKAL® System C: Flakes	Selbstverlaufendes MMA-System mit Farbchips-Einstreuung	18
SILIKAL® System D: Cold Room	Flexibles selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung	20
SILIKAL® System D: Outdoor	Flexibles selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung	22
SILIKAL® Concrete Look	Acrylic-Betonoptik – Design Fußböden	24
Silikal-Produkte – Übersicht		26



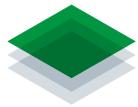
Silikal-Grundierungen		Seite
Silikal-Grundierungstabelle für MMA-Bodenbeschichtungen – Übersicht		31
SILIKAL® R 51	Reaktive Grundierung für zementöse Untergründe	32
SILIKAL® R 52	Reaktive Grundierung für zementöse Untergründe	34
SILIKAL® R 53	Reaktive Grundierung für zementöse Untergründe, VOC-reduziert	36
SILIKAL® R 54	Reaktive Grundierung für zementöse mattfeuchte Untergründe	38
SILIKAL® RU 380	Reaktive Grundierung für saugende und nicht saugende Untergründe	40
SILIKAL® R 59	Reaktive Grundierung für metallische und andere nichtsaugende Untergründe	42
SILIKAL® Porfil RE 40	Porenfüllende, druckwasserdichte und lösemittelfreie 2-Komponenten-Epoxidharz-Imprägnierung	44
SILIKAL® RE 55	Reaktive Grundierung für kunststoffmodifizierte Untergründe, Epoxidharzbasis	46



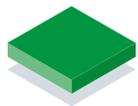
Silikal-Hauptschichten		Seite
SILIKAL® R 61	Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für rutschfeste Beläge in Nassbetrieben	50
SILIKAL® R 61 HW	Reaktives, elastifiziertes Harz für rutschfeste Beläge in Nassbetrieben	52
SILIKAL® R 62	Reaktives, leicht elastifiziertes Harz mit sehr guten Verlaufseigenschaften	54
SILIKAL® R 63	Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für Verlaufsbeschichtungen VOC-reduziert	56
SILIKAL® R 64	Reaktives Harz für glättbare Farbsand-Beläge im Innenbereich	58
SILIKAL® R 69 C	Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für System SILIKAL® Concrete Look	60
SILIKAL® RV 368	Reaktives, kälteflexibles, schlagzähes Harz für Verlaufsbeschichtungen	62
SILIKAL® R 68	Reaktives, flexibilisiertes, zähelastisches Reaktionsharz für Verlaufsbeschichtungen	64
SILIKAL® RU 320	Hochflexibles Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen	66
SILIKAL® RU 320 Thix	Hochflexibles, thixotropes, pigmentiertes Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen	68
SILIKAL® RU 320 Pigmented	Hochflexibles, pigmentiertes Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen	70

Technische Dokumentation

Inhaltsverzeichnis



Silikal-Versiegelungen		Seite
SILIKAL® R 71	Reaktive, harte Versiegelung	74
SILIKAL® R 72	Reaktive, harte Versiegelung	76
SILIKAL® R 73	Reaktive, harte Versiegelung, VOC-reduziert	78
SILIKAL® R 82	Reaktive, elastifizierte Versiegelung	80
SILIKAL® RF 6200 / Base	Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung. Alternativ auch als unpigmentierte, vorgefüllte Base-Variante erhältlich.	82
SILIKAL® RF 6250 / Base	Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung für die Anwendung an vertikalen Flächen. Alternativ auch als unpigmentierte, vorgefüllte Base-Variante erhältlich.	84
SILIKAL® RF 7000	Reaktive, pigmentierte, harte Versiegelung	86
SILIKAL® RF 8200	Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung	88
SILIKAL® RE 77	Reaktive Versiegelung, Epoxidharzbasis	90



Silikal-Zusatzprodukte und -Mörtelsysteme		Seite
SILIKAL® HK 31	Reaktive, vergilbungsarme, transparente Hohlkehlenpaste	92
SILIKAL® BPO	Härterpulver/Initiator	93
SILIKAL® R 17	Reaktionsharzmörtel für Betonreparaturen und Estrich	94
SILIKAL® R 15	Flexibilisierter Reaktionsharzmörtel für Reparaturen und Estrich im Außenbereich	95
SILIKAL® Additive ZA	Tieftemperaturbeschleuniger	96
SILIKAL® Additive M	Haftvermittler	97
SILIKAL® TA 1	Stellmittelpulver für MMA-, EP- und PU-Beschichtungen	98
SILIKAL® TA 2	Stellmittelpulver für EP- und MMA-Beschichtungen	99



Silikal Allgemeine Informationen	Seite
Allgemeine Verarbeitungshinweise	101
Der Untergrund	104
Füllstoffe und Pigmente	107
Chemische Beständigkeit	108
Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen	110
Lagerung und Transport	112
Allgemeine Reinigungshinweise	115
Prüfzeugnisse	117
Erläuterungen zur Arbeitsstoffverordnung	118



Boden gut, alles gut!

Technische Dokumentation

Vorwort

Mit Silikal-Reaktionsharzen werden sowohl hochbelastbare als auch dekorative Bodenbeläge in nahezu allen industriellen Bereichen hergestellt. Silikal hat sich auf die Technologie der Methacrylat-Reaktionsharze spezialisiert, die sich seit mehr als 60 Jahren auf vielen Millionen Quadratmetern bewähren.

Bodenbeläge aus Reaktionsharzen ...

... stellen nicht nur einen hervorragenden Schutz des Bodens dar, sondern werden auch vielen funktionellen Anforderungen bei den unterschiedlichsten Nutzungen gerecht wie:

- **Hygiene und physiologische Unbedenklichkeit** durch fugenlose Ausführung und porenfreie Versiegelung
- **Rutschfestigkeit** durch entsprechende Ausbildung der Oberfläche
- **Abriebfestigkeit** durch harte Deckschicht
- **Beständigkeit** gegen die meisten aggressiven Medien

Methacrylat-Reaktionsharze von Silikal ...

... weisen gegenüber anderen, gebräuchlichen Reaktionsharzen wie Epoxidharz oder Polyurethanharz bedeutende Vorteile auf wie:

- **Schnelle Aushärtung** und unmittelbar volle Belastbarkeit des Bodens, was besonders bei Sanierungen einen enormen Zeitgewinn bezüglich der Nutzung der Fläche darstellt
- Aushärtung auch bei **niedrigen Temperaturen** (z. T. bis -10 °C) und deshalb auch im Winter oder in Kühllhallen leicht zu verarbeiten
- **Problemlos zu überarbeiten**, da Methacrylat-Reaktionsharze auf einem älteren Methacrylat-Belag wieder optimal haften
- **Gesundheitliche Unbedenklichkeit** und deshalb bevorzugte Verwendung in Lebensmittelbetrieben

Diese Technische Dokumentation ...

... beschreibt die von Silikal vorgeschlagenen Standard-Systeme der Bodenbeläge für die wichtigsten Anwendungsfälle. Weiterhin enthält sie die technischen Daten aller Silikal-Reaktionsharze und Zusatzstoffe sowie allgemeine Verarbeitungshinweise und Vorschriften. Silikal behält sich technische Änderungen vor.

Silikal gewährleistet alle in den technischen Datenblättern aufgeführten Werte, wobei natürlich anwendungs- und verarbeitungsbedingte Toleranzen auftreten können und Abweichungen diesbezüglich zulässig sind. Die sachgerechte Verarbeitung der Silikal-Materialien bleibt immer dem erfahrenen und geübten Fachmann vorbehalten. Silikal legt hohen Wert auf die Ausbildung und technische Betreuung seiner Fachverleger sowie auf umfassende anwendungstechnische Beratung, auch vor Ort.

Die in den Systemen empfohlenen Richtrezepturen bieten größtmögliche Gewähr für eine optimale Arbeit, entbinden jedoch den Verleger im Einzelfall nicht, die individuellen Umstände sorgfältig zu prüfen und zu bewerten. Im Zweifelsfall sollten vor der Ausführung Tests durchgeführt oder Silikal zu Rate gezogen werden.

Die Silikal-Fachverleger verfügen durch ihre langjährige Erfahrung über ausreichende Kenntnis und Fertigkeit, auch außerhalb der hier beschriebenen Anwendungsgrenzen. Es sollte grundsätzlich beachtet werden, dass in solchen Fällen Risiken bestehen.

Silikal übernimmt keinerlei anwendungsbedingte Garantien, die nicht ausdrücklich im Einzelfall schriftlich vereinbart wurden. Dies betrifft z. B. Umstände, die über eine normale und allgemein übliche Nutzung hinausgehen oder Ausführungen in Prospekten und sonstigen Unterlagen, die ausschließlich beschreibenden Charakter haben. Es ist auch selbstverständlich, dass durch das Erstellen einer behördlich vorgeschriebenen, ordnungsgemäßen Oberfläche (z. B. Rutschhemmung) nicht grundsätzlich Unfälle in diesem Raum verhindert werden können bzw. eine diesbezügliche Gewährleistung angenommen werden kann. Grundsätzlich gilt, dass auf dem fertigen Bodenbelag beim Umgang mit Flüssigkeiten, Reinigern usw. Vorsicht geboten ist und im Zweifelsfall Silikal zu Rate gezogen werden muss. Gleiches gilt für die Verwendung von Materialien, die nicht von Silikal freigegeben wurden.

Es ist zu bedenken, dass eine Bodenbeschichtung (neben anderen Eigenschaften) in erster Linie den Untergrund schützen soll und als Verschleißschicht dient. Verschleiß, insbesondere bei rutschhemmenden Oberflächen, ist subjektiv und von der Intensität der Nutzung abhängig, so dass oft eine absolute Lebensdauer nicht vorhergesagt werden kann. Bei sachgemäßer Behandlung und ordnungsgemäßer Pflege stellen Bodenbeläge aus Reaktionsharzen in vielen Fällen für Jahre die beste und kostengünstigste Lösung dar.

Silikal weist darauf hin, dass grundsätzlich auch alle aktuell gültigen Normen und Vorschriften beachtet werden müssen, z. B. Sicherheits- und Umweltvorschriften, DIN-, ISO-, EU-Normen sowie die Merkblätter und Richtlinien vom BEB (Bundesverband Estrich- und Beläge), Schutzrechte Dritter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Aktualisierung

Diese Technische Dokumentation befindet sich auch auf den Silikal-Internet-Seiten unter „www.silikal.de“ und wird dort ständig aktualisiert.



Boden gut, alles gut!

Silikal-Beschichtungs-Standardsysteme

Übersicht



SILIKAL® System B
Quartz SL

SILIKAL® System B: Quartz SL

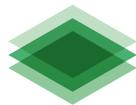
Selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung



SILIKAL® Kitchen System

SILIKAL® Kitchen System

Selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung und wasserdichter Abdichtungsmembrane



SILIKAL® System B
Quartz TA

SILIKAL® System B: Quartz TA

Kellenglättbares MMA-System mit Farbsand



SILIKAL® System C
Uni Colour

SILIKAL® System C: Uni Colour

Pigmentiertes selbstverlaufendes MMA-System



SILIKAL® System C
Flakes

SILIKAL® System C: Flakes

Selbstverlaufendes MMA-System mit Farbchips-Einstreuung



SILIKAL® System D
Cold Room

SILIKAL® System D: Cold Room

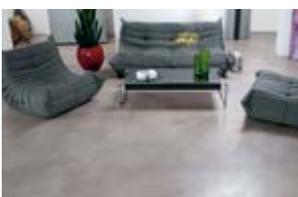
Flexibles selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung



SILIKAL® System D
Outdoor

SILIKAL® System D: Outdoor

Flexibles selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung



SILIKAL®
Concrete Look

SILIKAL® Concrete Look

Acrylic-Betonoptik – Design Fußböden

Silikal-Systeminformation

Beschichtungs-Standardsysteme Übersicht
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® System B: Quartz SL

Selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung

SILIKAL® System B – Quartz SL ist eine schnellhärtende, dekorative und hochbelastbare Methacrylat-Beschichtung. Durch die Einstreuung von Silikal-Farbsand kann die erforderliche Rutschhemmstufe für die jeweiligen Bereiche erreicht werden.

SILIKAL® System B ist bestens geeignet für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Einsatzgebiete

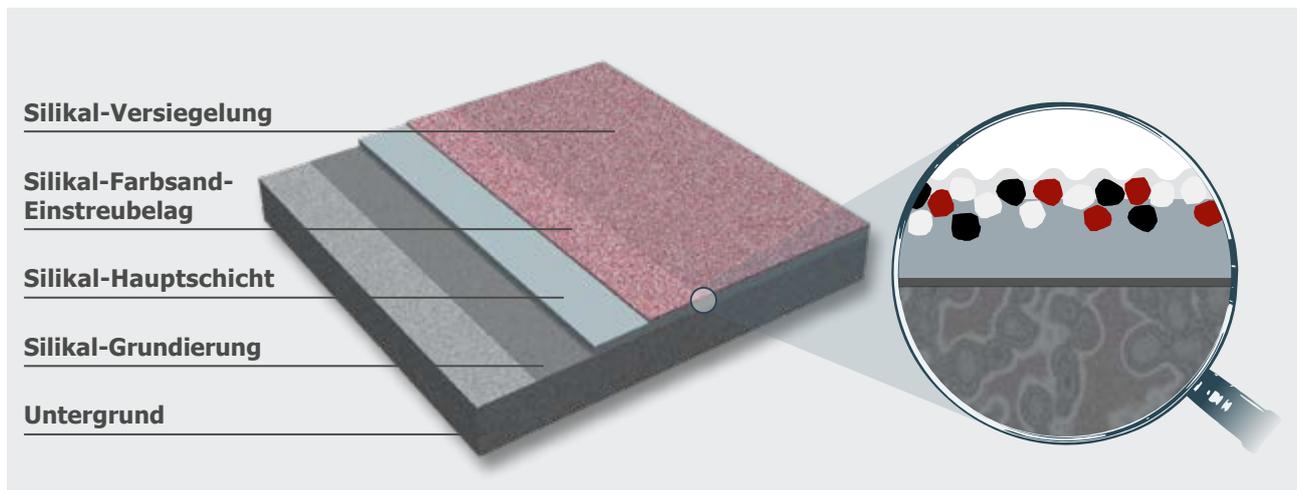
- ▶ Böden mit hoher mechanischer Belastung
- ▶ Trockene und nasse Produktionsbereiche
- ▶ Industrieküchen
- ▶ Böden mit hoher chemischer Belastung

Vorteile

- ▶ Sehr kurze Aushärtungszeit.
Eine Stunde nach Verlegung der letzten Schicht voll belastbar
- ▶ Sehr gute chemische Beständigkeit
- ▶ Hohe mechanische Belastbarkeit
- ▶ Variable Rutschhemmung
- ▶ Fugenlose und hygienische Oberflächen
- ▶ Leicht zu reinigen und zu überarbeiten
- ▶ HACCP-International zertifiziert
- ▶ Alterungs- und witterungsbeständig
- ▶ Beschichtung auf vielen Untergründen möglich
- ▶ Gute UV-Beständigkeit
- ▶ Farbvielfalt



Systemaufbau



Silikal-Systeminformation

Datenblatt SILIKAL® System B: Quartz SL
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Produkte

- ▶ Silikal-Standard-Grundierung wie SILIKAL® R 51 (Grundierung ist abhängig vom Untergrund. Siehe Silikal-Grundierungstabelle oder wenden Sie sich an unsere technische Kundenbetreuung.)
- ▶ Silikal-Hauptschicht-Harz wie SILIKAL® R 61 oder ein vergleichbares Produkt
- ▶ Silikal-Farbsand wie SILIKAL® Filler FS oder FM
- ▶ Silikal-Versiegelung wie SILIKAL® R 71 oder ein vergleichbares Produkt

Weitere technische Details, Materialverbräuche, Härtermengen und Leistungsverzeichnisse entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Silikal-Dokumentationen und technischen Datenblättern des jeweiligen Produktes.

Technische Daten

Aushärtungszeit:	1 Stunde
Rutschfestigkeit:	R11 bis R13 (DIN 51130) abhängig je Kundenanforderung
Druckfestigkeit:	45 N/mm ² (EN 196-1)
Biegezugfestigkeit:	24 N/mm ² (EN 196-1)
Zugfestigkeit:	14 N/mm ² (EN ISO 527-2)
Abriebfestigkeit:	Klasse AR 1 – Schwerlast
Temperaturbeständigkeit:	0 °C bis +60 °C (kurzzeitig +80 °C z. B. zu Reinigungszwecken)
Chemische Beständigkeit:	Bitte beachten Sie die Tabelle „Chemische Beständigkeit“
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse II (EN ISO 7783-2)
Brandverhalten:	Cfl-s1 (EN ISO 13501)
Schichtstärke:	3 – 5 mm
Farbpalette:	Siehe aktuelles Silikal-Farbkonzept



Richtrezepturen, Materialverbrauch, Härtermengen usw. sind in den Datenblättern der betreffenden Silikal-Harze enthalten.



SILIKAL® Kitchen System

Selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung und wasserdichter Abdichtungsmembrane

SILIKAL® Kitchen System ist eine schnellhärtende, dekorative und hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung. Durch die Einstreuung von Silikal-Farbsand kann die erforderliche Rutschhemmstufe für die jeweiligen Bereiche erreicht werden. Für einen verbesserten Betonschutz und um Rissbildungen zu vermeiden, wird eine wasserdichte Abdichtungsmembrane verlegt. SILIKAL® Kitchen System ist bestens geeignet für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Einsatzgebiete

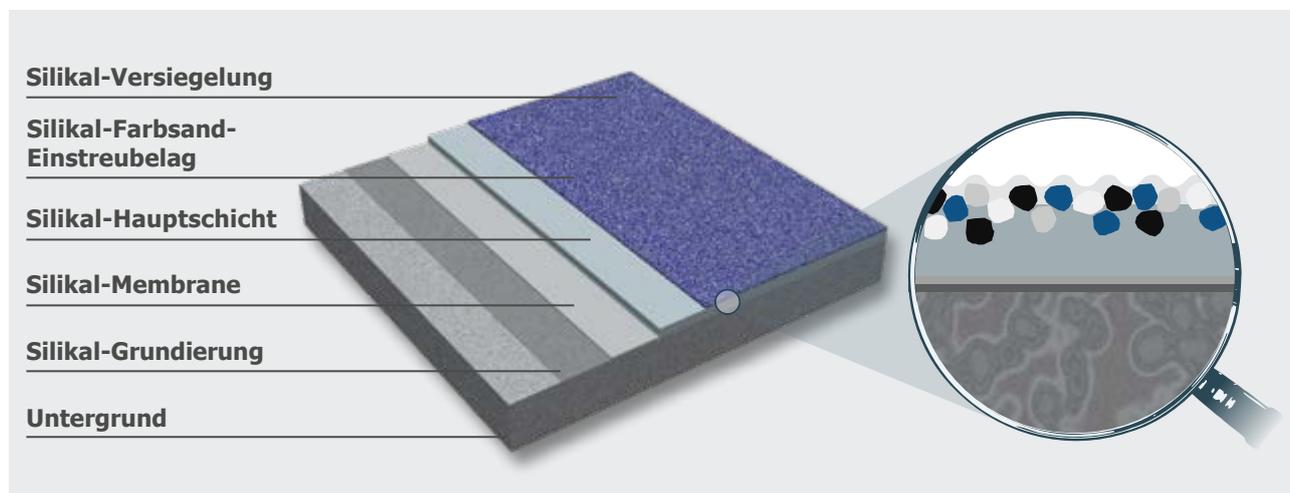
- ▶ Böden mit hoher mechanischer Belastung
- ▶ Industrieküchen

Vorteile

- ▶ Sehr kurze Aushärtungszeit.
Eine Stunde nach Verlegung der letzten Schicht voll belastbar
- ▶ Sehr gute chemische Beständigkeit
- ▶ Hohe mechanische Belastbarkeit
- ▶ Variable Rutschhemmung
- ▶ Fugenlose und hygienische Oberflächen
- ▶ Leicht zu reinigen und zu überarbeiten
- ▶ HACCP-International zertifiziert
- ▶ Alterungs- und witterungsbeständig
- ▶ Beschichtung auf vielen Untergründen möglich
- ▶ Gute UV-Beständigkeit
- ▶ Farbvielfalt



Systemaufbau



Silikal-Systeminformation

Datenblatt SILIKAL® Kitchen System
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Produkte

- ▶ Silikal-Standard-Grundierung wie SILIKAL® R 52 (Grundierung ist abhängig vom Untergrund. Siehe Silikal-Grundierungstabelle oder wenden Sie sich an unsere technische Kundenbetreuung.)
- ▶ Silikal-Membrane-Harz wie SILIKAL® RU 320 pigmentiert oder ein vergleichbares Produkt
- ▶ Silikal-Hauptschicht-Harz wie SILIKAL® R 61 oder ein vergleichbares Produkt
- ▶ Silikal-Farbsand wie SILIKAL® Filler FS oder FM
- ▶ Silikal-Versiegelung wie SILIKAL® R 71 oder ein vergleichbares Produkt

Weitere technische Details, Materialverbräuche, Härtermengen und Leistungsverzeichnisse entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Silikal-Dokumentationen und technischen Datenblättern des jeweiligen Produktes.

Technische Daten

Aushärtungszeit:	1 Stunde
Rutschfestigkeit:	R11 bis R13 (DIN 51130) abhängig je Kundenanforderung
Druckfestigkeit:	45 N/mm ² (EN 196-1)
Biegezugfestigkeit:	24 N/mm ² (EN 196-1)
Zugfestigkeit:	14 N/mm ² (EN ISO 527-2)
Abriebfestigkeit:	Klasse AR 1 – Schwerlast
Temperaturbeständigkeit:	0 °C bis +60 °C (kurzzeitig +80 °C z. B. zu Reinigungszwecken)
Chemische Beständigkeit:	Bitte beachten Sie die Tabelle „Chemische Beständigkeit“
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse II (EN ISO 7783-2)
Brandverhalten:	Cfl-s1 (EN ISO 13501)
Schichtstärke:	4 – 6 mm
Farbpalette:	Siehe aktuelles Silikal-Farbkonzept



Richtrezepturen, Materialverbrauch, Härtermengen usw. sind in den Datenblättern der betreffenden Silikal-Harze enthalten.



SILIKAL® System B: Quartz TA

Kellenglättbares MMA-System mit Farbsand

SILIKAL® System B – Quartz TA ist eine schnellhärtende, dekorative, hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung. Die Mischung aus Harz und Farbsand wird mit einer Kelle verdichtet und gleichmäßig aufgetragen. Dieser dekorative Farbsandbelag hat eine extrem hohe mechanische und chemische Beständigkeit.

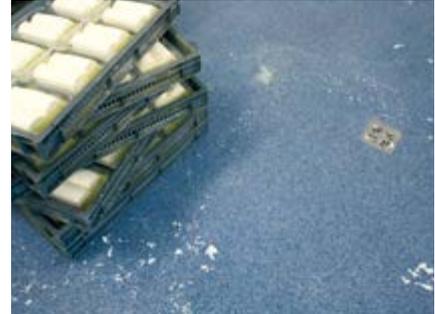
SILIKAL® System B ist bestens für Sanierungen und Neubauten geeignet, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Einsatzgebiete

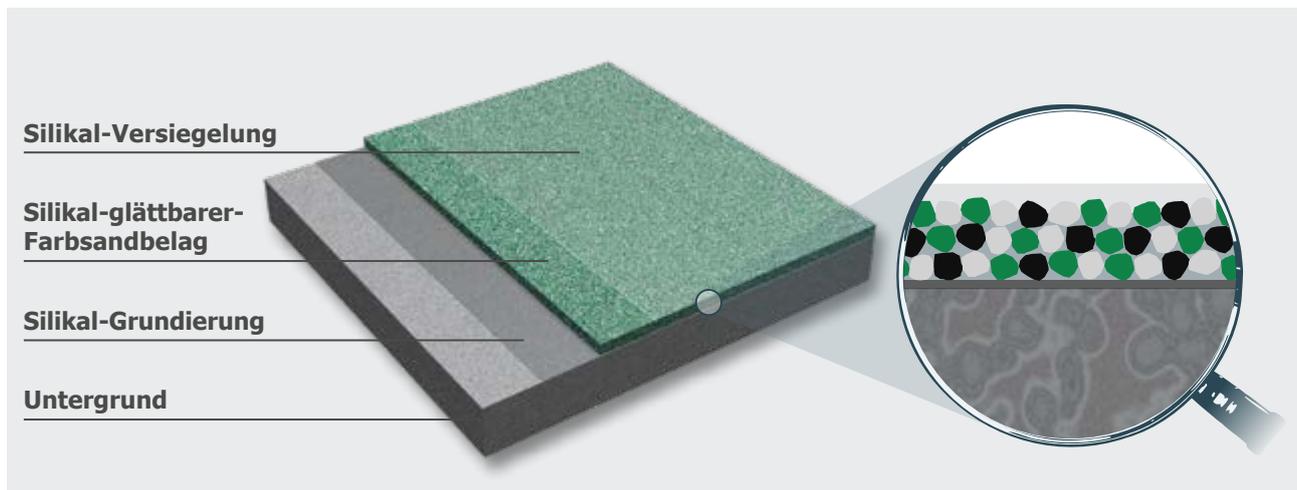
- ▶ Böden mit hoher mechanischer Belastung
- ▶ Trockene und nasse Produktionsbereiche
- ▶ Industrieküchen
- ▶ Böden mit hoher chemischer Belastung

Vorteile

- ▶ Sehr kurze Aushärtungszeit.
Eine Stunde nach Verlegung der letzten Schicht voll belastbar
- ▶ Sehr gute chemische Beständigkeit
- ▶ Hohe mechanische Belastbarkeit
- ▶ Variable Rutschhemmung
- ▶ Fugenlose und hygienische Oberflächen
- ▶ Leicht zu reinigen und zu überarbeiten
- ▶ HACCP-International zertifiziert
- ▶ Alterungs- und witterungsbeständig
- ▶ Beschichtung auf vielen Untergründen möglich
- ▶ Gute UV-Beständigkeit
- ▶ Farbvielfalt



Systemaufbau



Silikal-Systeminformation

Datenblatt SILIKAL® System B: Quartz TA
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Produkte

- ▶ Silikal-Standard-Grundierung wie SILIKAL® R 51 (Grundierung ist abhängig vom Untergrund. Siehe Silikal-Grundierungstabelle oder wenden Sie sich an unsere technische Kundenbetreuung.)
- ▶ Silikal-Hauptschicht-Harz wie SILIKAL® R 61 oder ein vergleichbares Produkt
- ▶ Silikal-Farbsand wie SILIKAL® Filler FS oder FM
- ▶ Silikal-Versiegelung wie SILIKAL® R 71 oder ein vergleichbares Produkt

Weitere technische Details, Materialverbräuche, Härtermengen und Leistungsverzeichnisse entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Silikal-Dokumentationen und technischen Datenblättern des jeweiligen Produktes.

Technische Daten

Aushärtungszeit:	1 Stunde
Rutschfestigkeit:	R11 bis R13 (DIN 51130) abhängig je Kundenanforderung
Druckfestigkeit:	45 N/mm ² (EN 196-1)
Biegezugfestigkeit:	24 N/mm ² (EN 196-1)
Zugfestigkeit:	13 N/mm ² (EN ISO 527-2)
Abriebfestigkeit:	Klasse AR 1 – Schwerlast
Temperaturbeständigkeit:	0 °C bis +60 °C (kurzzeitig +80 °C z. B. zu Reinigungszwecken)
Chemische Beständigkeit:	Bitte beachten Sie die Tabelle „Chemische Beständigkeit“
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse II (EN ISO 7783-2)
Brandverhalten:	Efl (EN ISO 13501)
Schichtstärke:	3 – 6 mm
Farbpalette:	Siehe aktuelles Silikal-Farbkonzept



Richtrezepturen, Materialverbrauch, Härtermengen usw. sind in den Datenblättern der betreffenden Silikal-Harze enthalten.



SILIKAL® System C: Uni Colour

Pigmentiertes selbstverlaufendes MMA-System

SILIKAL® System C – Uni Colour ist eine schnellhärtende, dekorative, hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung. SILIKAL® System C ist bestens geeignet für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Einsatzgebiete

- ▶ Hauptsächlich für trockene Bereiche
- ▶ Trockene Produktionsbereiche
- ▶ Lagerhallen
- ▶ Werkstätten
- ▶ Flugzeughallen
- ▶ Pharmazeutische Industrie
- ▶ Flure

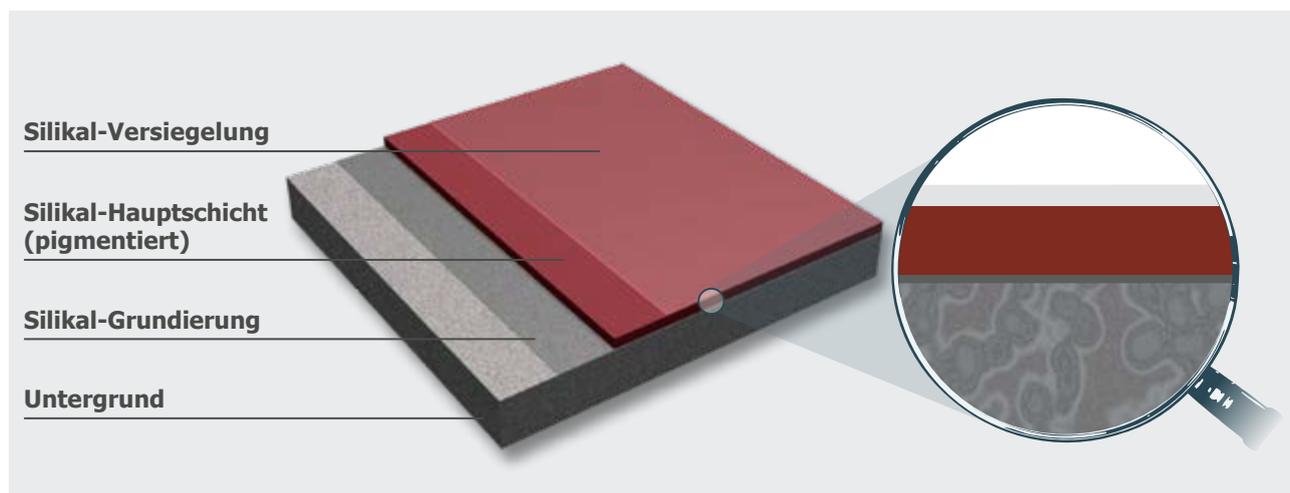


Vorteile

- ▶ Sehr kurze Aushärtungszeit.
Eine Stunde nach Verlegung der letzten Schicht voll belastbar
- ▶ Sehr gute chemische Beständigkeit
- ▶ Hohe mechanische Belastbarkeit
- ▶ Fugenlose und hygienische Oberflächen
- ▶ Leicht zu reinigen und zu überarbeiten
- ▶ HACCP-International zertifiziert
- ▶ Alterungs- und witterungsbeständig
- ▶ Beschichtung auf vielen Untergründen möglich
- ▶ Gute UV-Beständigkeit
- ▶ Farbvielfalt



Systemaufbau



Silikal-Systeminformation

Datenblatt SILIKAL® System C: Uni Colour
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Produkte

- ▶ Silikal-Standard-Grundierung wie SILIKAL® R 51 (Grundierung ist abhängig vom Untergrund. Siehe Silikal-Grundierungstabelle oder wenden Sie sich an unsere technische Kundenbetreuung.)
- ▶ Silikal-Hauptschicht-Harz wie SILIKAL® R 62 oder ein vergleichbares Produkt mit Zugabe von Pigment wie SILIKAL® Pigment oder ein vergleichbares Produkt
- ▶ Silikal-Versiegelung wie SILIKAL® R 72 oder ein vergleichbares Produkt

Weitere technische Details, Materialverbräuche, Härtermengen und Leistungsverzeichnisse entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Silikal-Dokumentationen und technischen Datenblättern des jeweiligen Produktes.

Technische Daten

Aushärtungszeit:	1 Stunde
Druckfestigkeit:	45 N/mm ² (EN 196-1)
Biegezugfestigkeit:	25 N/mm ² (EN 196-1)
Zugfestigkeit:	10 N/mm ² (EN ISO 527-2)
Abriebfestigkeit:	Klasse AR 1 – Schwerlast
Temperaturbeständigkeit:	0 °C bis +60 °C (kurzzeitig +80 °C z. B. zu Reinigungszwecken)
Chemische Beständigkeit:	Bitte beachten Sie die Tabelle „Chemische Beständigkeit“
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse II (EN ISO 7783-2)
Brandverhalten:	Efl (EN ISO 13501)
Schichtstärke:	2 – 4 mm
Farbpalette:	Siehe aktuelles Silikal-Farbkonzept



Richtrezepturen, Materialverbrauch, Härtermengen usw. sind in den Datenblättern der betreffenden Silikal-Harze enthalten.



SILIKAL® System C: Flakes

Selbstverlaufendes MMA-System mit Farbchips-Einstreuung

SILIKAL® System C – Flakes ist eine schnellhärtende, dekorative, hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung. Silikal-Farbchips werden in das System eingestreut, um eine dekorative, moderne und zeitlose Oberfläche zu erhalten. Dank der großen Farbauswahl können Sie Ihren ganz individuellen Boden gestalten.

SILIKAL® System C ist bestens geeignet für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Einsatzgebiete

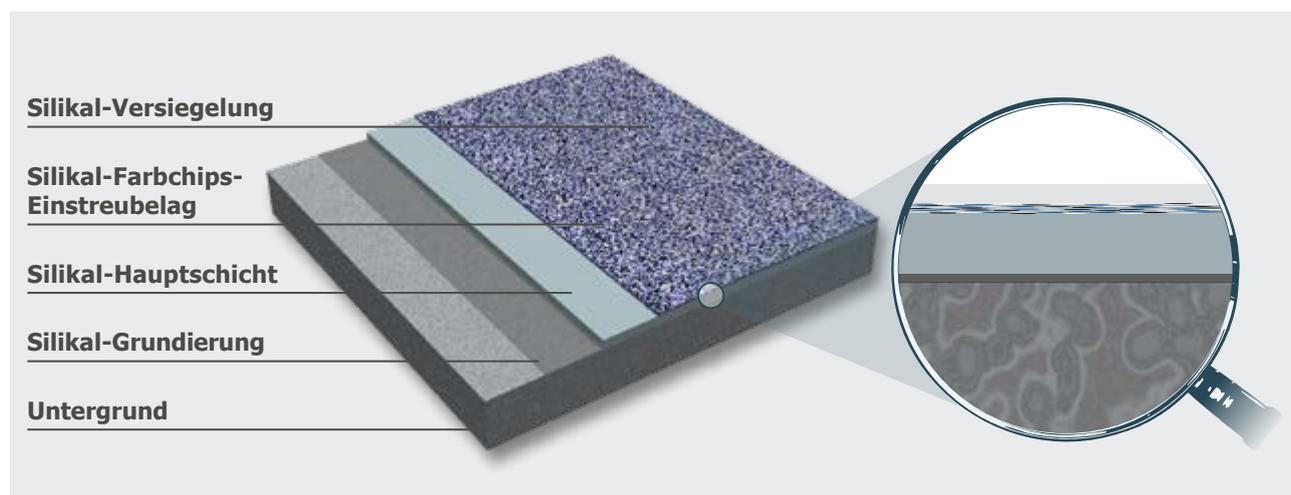
- ▶ Hauptsächlich für trockene Bereiche
- ▶ Einzelhandel, Supermärkte
- ▶ Restaurants, Cafés, Bars, Hotels, Kinos, Casinos
- ▶ Schulen, Universitäten, Krankenhäuser, Kindergärten
- ▶ Museen

Vorteile

- ▶ Sehr kurze Aushärtungszeit.
Eine Stunde nach Verlegung der letzten Schicht voll belastbar
- ▶ Sehr gute chemische Beständigkeit
- ▶ Hohe mechanische Belastbarkeit
- ▶ Variable Rutschhemmung
- ▶ Fugenlose und hygienische Oberflächen
- ▶ Leicht zu reinigen und zu überarbeiten
- ▶ HACCP-International zertifiziert
- ▶ Alterungs- und witterungsbeständig
- ▶ Beschichtung auf vielen Untergründen möglich
- ▶ Gute UV-Beständigkeit
- ▶ Farbvielfalt



Systemaufbau



Silikal-Systeminformation

Datenblatt SILIKAL® System C: Flakes
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Produkte

- ▶ Silikal-Standard-Grundierung wie SILIKAL® R 51 (Grundierung ist abhängig vom Untergrund. Siehe Silikal-Grundierungstabelle oder wenden Sie sich an unsere technische Kundenbetreuung.)
- ▶ Silikal-Hauptschicht-Harz wie SILIKAL® R 62 oder ein vergleichbares Produkt
- ▶ Silikal-Farbchips
- ▶ Silikal-Versiegelung wie SILIKAL® R 72 oder ein vergleichbares Produkt

Weitere technische Details, Materialverbräuche, Härtermengen und Leistungsverzeichnisse entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Silikal-Dokumentationen und technischen Datenblättern des jeweiligen Produktes.

Technische Daten

Aushärtungszeit:	1 Stunde
Rutschfestigkeit:	R10 (DIN 51130)
Druckfestigkeit:	45 N/mm ² (EN 196-1)
Biegezugfestigkeit:	25 N/mm ² (EN 196-1)
Zugfestigkeit:	10 N/mm ² (EN ISO 527-2)
Abriebfestigkeit:	Klasse AR 1 – Schwerlast
Temperaturbeständigkeit:	0 °C bis +60 °C (kurzzeitig +80 °C z. B. zu Reinigungszwecken)
Chemische Beständigkeit:	Bitte beachten Sie die Tabelle „Chemische Beständigkeit“
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse II (EN ISO 7783-2)
Brandverhalten:	Cfl-S1 (EN ISO 13501-1)
Schichtstärke:	2 – 4 mm
Farbpalette:	Siehe aktuelles Silikal-Farbkonzept



Richtrezepturen, Materialverbrauch, Härtermengen usw. sind in den Datenblättern der betreffenden Silikal-Harze enthalten.



SILIKAL® System D: Cold Room

Flexibles selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung

SILIKAL® System D – Cold Room ist eine schnellhärtende, dekorative und flexible Methylmethacrylat-Beschichtung mit ausgezeichneten schlagzähen und elastischen Eigenschaften. Durch die Einstreuung von Silikal-Farbsand kann die erforderliche Rutschhemmstufe für die jeweiligen Bereiche erreicht werden.

SILIKAL® System D ist bestens geeignet für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden.

Einsatzgebiete

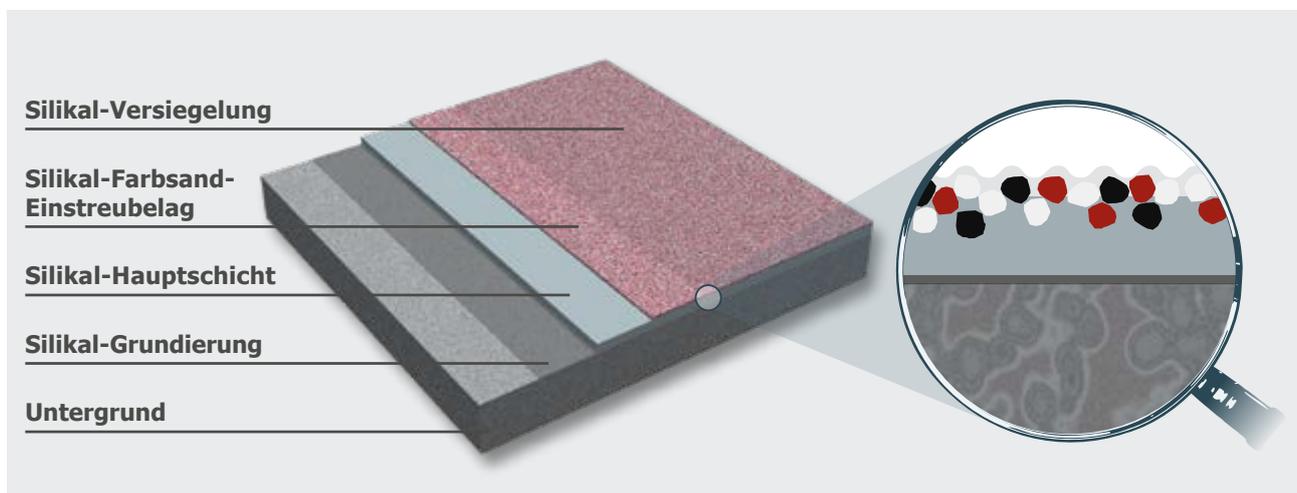
- ▶ Kühlhäuser, Kühlräume
- ▶ Gefrierräume

Vorteile

- ▶ Sehr kurze Aushärtungszeit.
Eine Stunde nach Verlegung der letzten Schicht voll belastbar
- ▶ Sehr gute chemische Beständigkeit
- ▶ Hohe mechanische Belastbarkeit
- ▶ Variable Rutschhemmung
- ▶ Fugenlose und hygienische Oberflächen
- ▶ Leicht zu reinigen und zu überarbeiten
- ▶ HACCP-International zertifiziert
- ▶ Alterungs- und witterungsbeständig
- ▶ Beschichtung auf vielen Untergründen möglich
- ▶ Gute UV-Beständigkeit
- ▶ Farbvielfalt



Systemaufbau



Silikal-Systeminformation

Datenblatt SILIKAL® System D: Cold Room
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Produkte

- ▶ Silikal-Standard-Grundierung wie SILIKAL® R 51 (Grundierung ist abhängig vom Untergrund. Siehe Silikal-Grundierungstabelle oder wenden Sie sich an unsere technische Kundenbetreuung.)
- ▶ Silikal-Hauptschicht-Harz wie SILIKAL® RV 368 oder ein vergleichbares Produkt
- ▶ Silikal-Farbsand wie SILIKAL® Filler FS oder FM
- ▶ Silikal-Versiegelung wie SILIKAL® R 62 oder ein vergleichbares Produkt

Weitere technische Details, Materialverbräuche, Härtermengen und Leistungsverzeichnisse entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Silikal-Dokumentationen und technischen Datenblättern des jeweiligen Produktes.

Technische Daten

Aushärtungszeit:	1 Stunde
Rutschfestigkeit:	R11 bis R13 (DIN 51130) abhängig je Kundenanforderung
Druckfestigkeit:	25 N/mm ² (EN 196-1)
Biegezugfestigkeit:	10 N/mm ² (EN 196-1)
Zugfestigkeit:	15 N/mm ² (DIN 527-2)
Abriebfestigkeit:	Klasse AR 1 – Schwerlast
Temperaturbeständigkeit:	-25 °C bis +45 °C (kurzzeitig +60 °C z. B. zu Reinigungszwecken)
Chemische Beständigkeit:	Bitte beachten Sie die Tabelle „Chemische Beständigkeit“
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse II (EN ISO 7783-2)
Brandverhalten:	Efl (EN ISO 13501-1)
Schichtstärke:	4 – 5 mm
Farbpalette:	Siehe aktuelles Silikal-Farbkonzept



Richtrezepturen, Materialverbrauch, Härtermengen usw. sind in den Datenblättern der betreffenden Silikal-Harze enthalten.



SILIKAL® System D: Outdoor

Flexibles selbstverlaufendes MMA-System mit Farbsand-Einstreuung

SILIKAL® System D – Outdoor ist eine schnellhärtende, dekorative und flexible Methylmethacrylat-Beschichtung mit ausgezeichneten schlagzähen und elastischen Eigenschaften. Durch die Einstreuung von Silikal-Farbsand kann die erforderliche Rutschhemmstufe für die jeweiligen Bereiche erreicht werden.

SILIKAL® System D ist bestens geeignet für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Einsatzgebiete

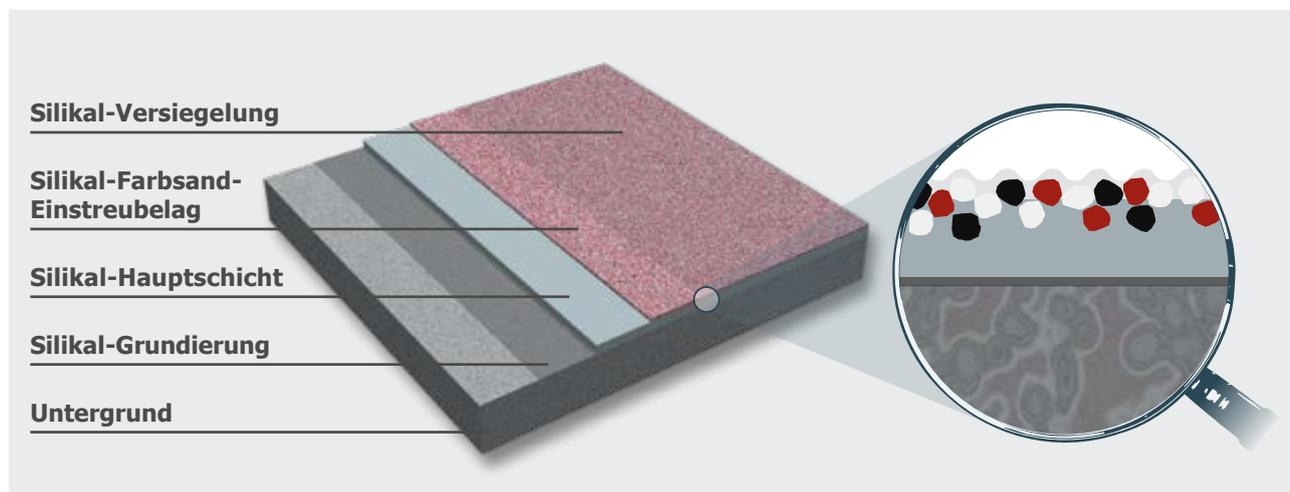
- ▶ Außenbereiche
- ▶ Bereiche, in denen stärkere Stoßbelastung und Temperatureinflüsse erwartet werden

Vorteile

- ▶ Sehr kurze Aushärtungszeit.
Eine Stunde nach Verlegung der letzten Schicht voll belastbar
- ▶ Sehr gute chemische Beständigkeit
- ▶ Hohe mechanische Belastbarkeit
- ▶ Variable Rutschhemmung
- ▶ Fugenlose und hygienische Oberflächen
- ▶ Leicht zu reinigen und zu überarbeiten
- ▶ HACCP-International zertifiziert
- ▶ Alterungs- und witterungsbeständig
- ▶ Beschichtung auf vielen Untergründen möglich
- ▶ Gute UV-Beständigkeit
- ▶ Farbvielfalt



Systemaufbau



Silikal-Systeminformation

Datenblatt SILIKAL® System D: Outdoor
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Produkte

- ▶ Silikal-Standard-Grundierung wie SILIKAL® R 51 (Grundierung ist abhängig vom Untergrund. Siehe Silikal-Grundierungstabelle oder wenden Sie sich an unsere technische Kundenbetreuung.)
- ▶ Silikal-Hauptschicht-Harz wie SILIKAL® RV 368 oder ein vergleichbares Produkt
- ▶ Silikal-Farbsand wie SILIKAL® Filler FS oder FM
- ▶ Silikal-Versiegelung wie SILIKAL® R 82 oder ein vergleichbares Produkt

Weitere technische Details, Materialverbräuche, Härtermengen und Leistungsverzeichnisse entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Silikal-Dokumentationen und technischen Datenblättern des jeweiligen Produktes.

Technische Daten

Aushärtungszeit:	1 Stunde
Rutschfestigkeit:	R11 bis R13 (DIN 51130) abhängig je Kundenanforderung
Druckfestigkeit:	25 N/mm ² (EN 196-1)
Biegezugfestigkeit:	10 N/mm ² (EN 196-1)
Zugfestigkeit:	15 N/mm ² (DIN 527-2)
Abriebfestigkeit:	Klasse AR 1 – Schwerlast
Temperaturbeständigkeit:	-25 °C bis +45 °C (kurzzeitig +60 °C z. B. zu Reinigungszwecken)
Chemische Beständigkeit:	Bitte beachten Sie die Tabelle „Chemische Beständigkeit“
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse II (EN ISO 7783-2)
Brandverhalten:	Efl (EN ISO 13501-1)
Schichtstärke:	4 – 5 mm
Farbpalette:	Siehe aktuelles Silikal-Farbkonzept



Richtrezepturen, Materialverbrauch, Härtermengen usw. sind in den Datenblättern der betreffenden Silikal-Harze enthalten.



SILIKAL® Concrete Look

Acrylic-Betonoptik – Design Fußböden

SILIKAL® Concrete Look ist eine schnellhärtende, dekorative, strapazierfähige Methacrylat-Beschichtung.

Ausgezeichnet wird dieses System durch optisch einzigartige Beläge; kreative, attraktive Unikate durch dynamisches, hochmodernes Design.

SILIKAL® Concrete Look ist bestens geeignet für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Einsatzgebiete

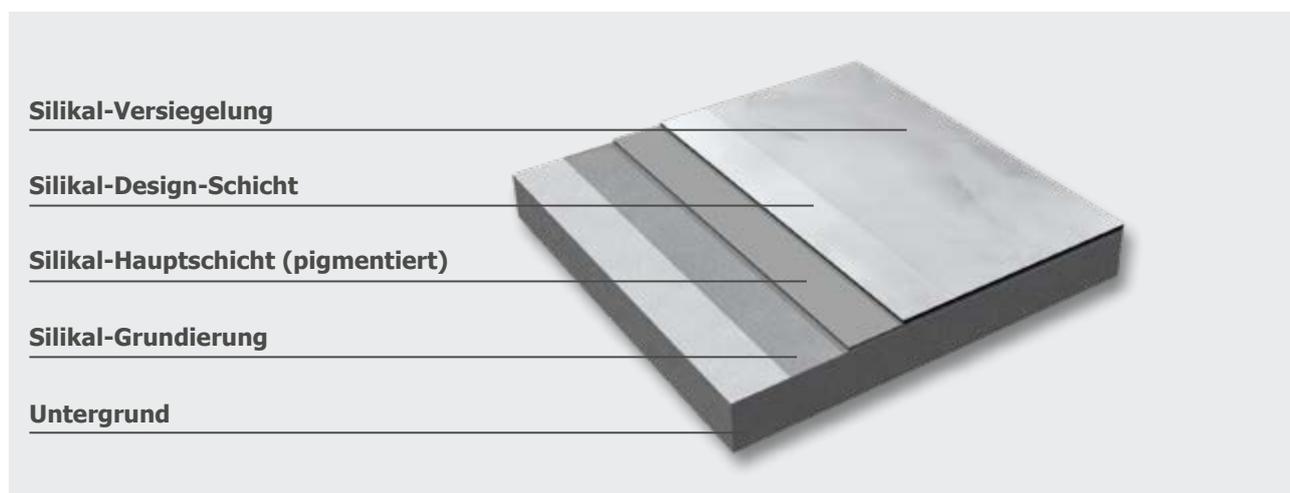
- ▶ Restaurants
- ▶ Boutiquen
- ▶ Möbelhäuser
- ▶ Bars
- ▶ Öffentliche Gebäude

Vorteile

- ▶ Sehr kurze Aushärtungszeit.
Eine Stunde nach Verlegung der letzten Schicht voll belastbar
- ▶ Sehr gute chemische Beständigkeit
- ▶ Hohe mechanische Belastbarkeit
- ▶ Fugenlose und hygienische Oberflächen
- ▶ Leicht zu reinigen und zu überarbeiten
- ▶ HACCP-International zertifiziert
- ▶ Alterungs- und witterungsbeständig
- ▶ Beschichtung auf vielen Untergründen möglich
- ▶ Gute UV-Beständigkeit
- ▶ Verschiedene Grautöne



Systemaufbau



Silikal-Versiegelung

Silikal-Design-Schicht

Silikal-Hauptschicht (pigmentiert)

Silikal-Grundierung

Untergrund

Silikal-Systeminformation

Datenblatt SILIKAL® Concrete Look
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Produkte

- ▶ Silikal-Standard-Grundierung wie SILIKAL® R 51 (Grundierung ist abhängig vom Untergrund. Siehe Silikal-Grundierungstabelle oder wenden Sie sich an unsere technische Kundenbetreuung.)
- ▶ Silikal-Hauptschicht-Harz wie SILIKAL® R 62 oder ein vergleichbares Produkt mit Zugabe von Pigment wie SILIKAL® Pigment ca. RAL 7016, 7030 oder 7031
- ▶ Silikal-Design-Beschichtungsharz SILIKAL® R 69 C
- ▶ Silikal-Versiegelung wie SILIKAL® R 71 oder ein vergleichbares Produkt

Weitere technische Details, Materialverbräuche, Härtermengen und Leistungsverzeichnisse entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Silikal-Dokumentationen und technischen Datenblättern des jeweiligen Produktes.

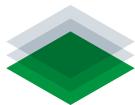
Technische Daten

Aushärungszeit:	1 Stunde
Druckfestigkeit:	45 N/mm ² (EN 196-1)
Zugfestigkeit:	25 N/mm ² (DIN 527-2)
Abriebfestigkeit:	Klasse AR 1 – Schwerlast
Temperaturbeständigkeit:	0 °C bis +60 °C (kurzzeitig +80 °C z. B. zu Reinigungszwecken)
Chemische Beständigkeit:	Bitte beachten Sie die Tabelle „Chemische Beständigkeit“
Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse II (EN ISO 7783-2)
Brandverhalten:	Dfl-S1 (EN ISO 13501-1)
Schichtstärke:	3 – 5 mm
Farbpalette:	Siehe aktuelles Silikal-Farbkonzept



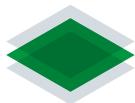
Richtrezepturen, Materialverbrauch, Härtermengen usw. sind in den Datenblättern der betreffenden Silikal-Harze enthalten.

Silikal-Produkte – Übersicht



Silikal-Grundierungen

Produkt	Verwendung	Gebindegröße
SILIKAL® R 51	Reaktive Grundierung für zementöse Untergründe	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 52	Reaktive Grundierung für zementöse Untergründe	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 53	Reaktive Grundierung für zementöse Untergründe, VOC-reduziert	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 54	Reaktive Grundierung für zementöse mattfeuchte Untergründe	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® RU 380	Reaktive Grundierung für saugende und nicht saugende Untergründe	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 59	Reaktive Grundierung für metallische und andere nichtsaugende Untergründe	10-kg-Hobbock
SILIKAL® Porfil RE 40	Porenfüllende, druckwasserdichte und lösemittelfreie 2-Komponenten-Epoxidharz-Imprägnierung	5-kg-, 20-kg-Kombieimer
SILIKAL® RE 55	Reaktive Grundierung für kunststoffmodifizierte Untergründe, Epoxydharzbasis	Komp. A 20-kg-Hobbock / Komp. B 10-kg-Eimer



Silikal-Hauptschichten

Produkt	Verwendung	Gebindegröße
SILIKAL® R 61	Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für rutschfeste Beläge in Nassbetrieben	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 61 HW	Reaktives, elastifiziertes Harz für rutschfeste Beläge in Nassbetrieben	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 62	Reaktives, leicht elastifiziertes Harz mit sehr guten Verlaufseigenschaften	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 63	Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für Verlaufs- beschichtungen VOC-reduziert	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 64	Reaktives Harz für glättbare Farbsand-Beläge im Innenbereich	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 69 C	Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für System SILIKAL® Concrete Look	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® RV 368	Reaktives, kälteflexibles, schlagzähes Harz für Verlaufs- beschichtungen	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 68	Reaktives, flexibilisiertes, zähelastisches Reaktionsharz für Verlaufsbeschichtungen	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® RU 320	Hochflexibles Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® RU 320 Thix	Hochflexibles, thixotropes, pigmentiertes Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen	10-kg-, 20-kg-Eimer
SILIKAL® RU 320 Pigmented	Hochflexibles, pigmentiertes Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen	10-kg-, 20-kg-Eimer

Silikal-Systeminformation

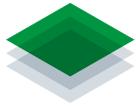
Silikal-Produkte Übersicht
Blatt 1 von 3
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Silikal-Produkte – Übersicht



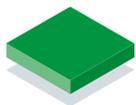
Silikal-Versiegelungen

Produkt	Verwendung	Gebindegröße
SILIKAL® R 71	Reaktive, harte Versiegelung	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 72	Reaktive, harte Versiegelung	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 73	Reaktive, harte Versiegelung, VOC-reduziert	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 82	Reaktive, elastifizierte Versiegelung	5-kg-, 25-kg-Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® RF 6200 / Base	Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung. Alternativ auch als unpigmentierte, vorgefüllte Base-Variante erhältlich.	25-kg-Hobbock
SILIKAL® RF 6250 / Base	Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung für die Anwendung an vertikalen Flächen. Alternativ auch als unpigmentierte, vorgefüllte Base-Variante erhältlich.	25-kg-Hobbock
SILIKAL® RF 7000	Reaktive, pigmentierte, harte Versiegelung	25-kg-Hobbock
SILIKAL® RF 8200	Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung	25-kg-Hobbock
SILIKAL® RE 77	Reaktive Versiegelung, Epoxidharzbasis	Komp. A 20-kg-Hobbock / Komp. B 10-kg-Eimer



Silikal-Zusatzprodukte

Produkt	Verwendung	Gebindegröße
SILIKAL® HK 31	Reaktive, vergilbungsarme, transparente Hohlkehlenpaste	25-kg-Hobbock
SILIKAL® BPO	Härterpulver/Initiator	0,1-kg-, 0,5-kg-, 1,0-kg-Beutel; 10-kg-, 25-kg-Kiste
SILIKAL® Additive ZA	Tieftemperaturbeschleuniger	4 x 250-g-Dose
SILIKAL® Additive M	Haftvermittler	100-g-, 250-g-Flasche
SILIKAL® TA 1 und TA 2	Faserhaltiges Verdickungs- und Thixotropiermittel für Hohlkehlenrezepturen und Wandbeschichtungen, asbestfrei	10-kg-Sack



Silikal-Mörtelsysteme

Produkt	Verwendung	Gebindegröße
SILIKAL® R 17 Powder	Reaktionsharzmörtel für Betonreparaturen und Estrich	15-kg-Sack
SILIKAL® R 17 Hardener	Härterflüssigkeit/Initiator	2-Ltr.-, 6-Ltr.-, 30-Ltr.- Kanister; 180-kg-Fass
SILIKAL® R 15 Powder	Flexibilisierter Reaktionsharzmörtel für Reparaturen und Estrich im Außenbereich	15-kg-Sack
SILIKAL® R 15 Hardener	Härterflüssigkeit/Initiator	3-Ltr.-Kanister

Silikal-Systeminformation

Silikal-Produkte Übersicht
Blatt 2 von 3
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Silikal-Produkte – Übersicht



Silikal Zuschlagstoffe

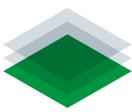
Produkt	Verwendung	Gebindegröße
SILIKAL® Filler SL	Quarzmehlfreier Silikal-Füllstoff für Einstreubeläge	25-kg-Sack
SILIKAL® Filler SV	Mischung aus Quarzmehl und feinerem Quarzsand für Verlaufsbeläge	25-kg-Sack
SILIKAL® Filler QM	Quarzmehl als Feinfüllstoff bei dünnen Verlaufs- und Rollbeschichtungen	25-kg-Sack
SILIKAL® Filler QS	Quarzsand in verschiedenen Körnungen zum Einstreuen, lose Abstreuen, als Mörtelzusatz oder als Zusatzfüllstoff für bestimmte Beschichtungen	25-kg-Sack
SILIKAL® Filler FS	Farbquarz (Einzelfarben) einheitlicher Sieblinie für Einstreubeläge	25-kg-Sack
SILIKAL® Filler FM	Farbquarzmischungen für Einstreubeläge und für kellenglättbare Beläge	25-kg-Sack
SILIKAL® Filler CL	Füllstoffgemisch als Systemkomponente für die Silikal-Design-Schicht SILIKAL® Concrete Look	15-kg-Sack
SILIKAL® Filler Si	Mischung aus Quarzmehl und Quarzsand verschiedener Körnungen für Einstreubeläge ab 4 mm Dicke	25-kg-Sack
SILIKAL® Filler 65	Silikal-Mörtelsand für hochfüllbares SILIKAL® RH 65	25-kg-Sack
SILIKAL® Filler SG	Scharfkantiger, opaker Splitt zur nachträglichen Einrichtung einer Rutschhemmung	25-kg-Sack
SILIKAL® Filler GR	Scharfkantiger Granit-Splitt, grau oder braun, in der Körnung 0,5 – 1 mm und 1 – 2 mm als Beimischung zu Farbquarz zum Erreichen hoher Rutschhemmklassen	25-kg-Sack
SILIKAL® Flakes	Größe: 3 mm (siehe separat erhältliches Heft „ Farbkonzepte “)	5-kg-, 20-kg-Karton
SILIKAL® Pigment	Pigmentpulver zur Einfärbung von Silikal-Harzen	500-g-Beutel; 25-kg-Sack
SILIKAL® Pigment AS	In Kombination mit 5 Farbtönen zur antistatischen Einstellung von Versiegelungen (siehe separat erhältliches Heft „ Farbkonzepte “)	20-kg-Sack



Boden gut, alles gut!



Boden gut, alles gut!



Silikal-Grundierungstabelle für MMA-Bodenbeschichtungen

Übersicht

Eine Grundierung stellt bei saugenden Untergründen, wie Estrich oder Beton, eine Absperrung des Untergrunds sicher. Bei nicht saugenden Untergründen, wie Metall oder Fliesen, gewährleistet eine Grundierung die Haftung zwischen Beschichtung und Untergrund.

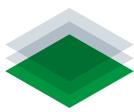
Unsere Grundierungstabelle bietet eine Orientierungshilfe, welche Silikal-Grundierung bei verschiedenen Untergründen angewendet werden kann:

Untergründe	SILIKAL® R 51	SILIKAL® R 52	SILIKAL® R 53	SILIKAL® R 59	SILIKAL® RU 380	SILIKAL® R 54 + SILIKAL® Additiv M	SILIKAL® Porfil RE 40	
Trockene zementöse Untergründe, Restfeuchte \leq 4 %	X	X	X		X			
Zementöse Untergründe mit erhöhter Feuchtigkeit \leq 5 % und/oder mattfeuchtem Beton						X		
Kritische Restfeuchte und/oder hohe rückwärtige Durchfeuchtung							X	
Anhydrit- und Magnesitestrich								kein geeigneter Untergrund
Gussasphalt (Innenbereich) Festigkeitsklasse IC 10 oder IC 15					X			
Fliesen/Keramikplatten					X			
Metall/Stahl				X	X			
Holz								bitte kontaktieren Sie unsere technische Kundenbetreuung
PVC/Vinyl								kein geeigneter Untergrund
Naturstein								Haftprobe notwendig
Acryl (2K, BPO gehärtet)	X	X	X		X			
Epoxidharz (EP)								Haftprobe notwendig
Polyurethan (PU)								Haftprobe notwendig
Polyurethanzement								bitte kontaktieren Sie unsere technische Kundenbetreuung

Rechtliche Hinweise

Die in unserer Silikal-Grundierungstabelle enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung/Gewährleistung durch Silikal verbunden. Die Grundierungstabelle bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung der Grundierungstabelle an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen.

Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal-Schulung.



SILIKAL® R 51

Reaktive Grundierung für zementöse Untergründe

Eigenschaften

- Niedrige Viskosität
- Hohes Eindringvermögen

Anwendungsgebiet

- Grundierharz für Beton und Zementestrich
- Hinweis: Sollte eine kürzere Topfzeit / kürzere Aushärtezeit gewünscht sein, kann das Sonderprodukt SILIKAL® RS 551 verwendet werden (Datenblatt auf Anfrage)
- Hinweis: Sollte bei Temperaturen von -11 °C bis -25 °C grundiert werden müssen, kann das Sonderprodukt SILIKAL® R 51 (-25 °C) verwendet werden (Datenblatt auf Anfrage)

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
-10 °C	7,0	22	60
0 °C	5,0	15	40
+20 °C	3,0	12	30
+30 °C	2,0	10	25

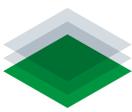
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO ist bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute bzw. ca. 2 Minuten für Temperaturen unter +5 °C) einzurühren und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Auftrag muss filmbildend erfolgen. Bei Wegschlagen muss nass in nass nachgearbeitet werden.
- Pfützenbildung beim Auftragen ist zu vermeiden.
- Generell sind Aushärtungs- und Haftproben durchzuführen.
- Grundierungen immer als Klarharz verwenden, nicht füllen oder pigmentieren.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 51	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	2 – 7 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	70 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm³
Verarbeitungstemperatur	-10 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE		CE	
09		09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com		SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R51-001		System-B-001	
EN 13813:2002		EN 1504-2:2004 1119	
Synthetic resin screed for application in buildings		ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Reaction to fire	E ₊	Synthetic resin screed for application in buildings	
Release of corrosive substances	SR	Detailed declaration of performance: www.silikal.com	
Wear resistance	≤ AR1		
Bond strength	≥ 1,5		
Impact resistance	≥ IR 4		



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

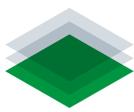
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 51
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 52

Reaktive Grundierung für zementöse Untergründe

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Mittleres Eindringvermögen

Anwendungsgebiet

- Grundierharz für Beton und Zementestrich

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+5 °C	6,0	15	50
+10 °C	5,0	15	40
+20 °C	3,0	12	35
+30 °C	2,0	12	30

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO ist bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) einzurühren und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Auftrag muss filmbildend erfolgen. Bei Wegschlagen muss nass in nass nachgearbeitet werden.
- Generell sind Aushärtungs- und Haftproben durchzuführen.
- Pfützenbildung beim Auftragen ist zu vermeiden.
- Grundierungen immer als Klarharz verwenden, nicht füllen oder pigmentieren.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 52	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	2 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	300 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R52-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-C-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

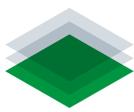
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 52
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 53

Reaktive Grundierung für zementöse Untergründe, VOC-reduziert

Eigenschaften

- Niedrige Viskosität
- Gutes Eindringvermögen
- VOC-reduziert (geprüft nach AgBB-Schema)

Anwendungsgebiet

- Grundierharz für Systeme mit niedrigen VOC-Emissionen auf zementösen Untergründen

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+10 °C	2,0	12	55
+15 °C	2,0	10	50
+20 °C	1,5	10	45
+30 °C	1,0	8	40

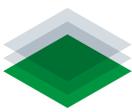
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO ist bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) einzurühren und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Auftrag muss filmbildend erfolgen. Bei Wegschlagen muss nass in nass nachgearbeitet werden.
- Pfützenbildung beim Auftragen ist zu vermeiden.
- Generell sind Aushärtungs- und Haftproben durchzuführen.
- Grundierungen immer als Klarharz verwenden, nicht füllen oder pigmentieren.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 53	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 2 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	100 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R53-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-CL-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

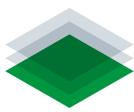
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 53
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Eigenschaften

- Niedrige Viskosität
- Verbesserte Haftung auf mattfeuchten zementösen Untergründen
- Gutes Eindringvermögen

Anwendungsgebiet

- Grundierharz für mattfeuchte zementöse Untergründe

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+5 °C	2,5	14	60
+10 °C	2,0	12	55
+20 °C	1,5	10	45
+30 °C	1,0	8	40

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Härterdosierung in Verbindung mit 0,3 Gew.-% SILIKAL® Additive M* für mattfeuchte Untergründe

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+5 °C	3,5	14	60
+10 °C	3,0	12	55
+20 °C	2,5	10	45
+30 °C	2,0	8	40

* Die Menge an SILIKAL® BPO und SILIKAL® Additive M wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO ist bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) einzurühren und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Auftrag muss filmbildend erfolgen. Bei Wegschlagen muss nass in nass nachgearbeitet werden.
- Pfützenbildung beim Auftragen ist zu vermeiden.
- SILIKAL® Additive M unterstützt die Haftfähigkeit nochmals.
- Generell sind Aushärtungs- und Haftproben durchzuführen.
- Grundierungen immer als Klarharz verwenden, nicht füllen oder pigmentieren.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 54	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 3,5 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	100 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R54-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₁
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
SILIKAL® Additive M	Datenblatt Additive M
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

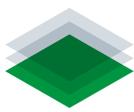
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 54
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Mittleres Eindringvermögen und gute adhäsive Haftung

Anwendungsgebiet

- Universelles Grundierharz sowohl für zementöse Untergründe, als auch für nichtsaugende Untergründe

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
-10 °C	4,5	35	80
0 °C	3,0	32	60
+10 °C	2,0	18	55
+20 °C	1,5	12	45
+30 °C	1,0	10	40

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Härterdosierung in Verbindung mit 0,3 Gew.-% SILIKAL® Additive M*

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
-10 °C	5,5	35	80
0 °C	4,0	32	60
+10 °C	3,0	18	55
+20 °C	2,5	12	45
+30 °C	2,0	10	40

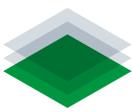
* Die Menge an SILIKAL® BPO und SILIKAL® Additive M wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO ist bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) einzurühren und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Auftrag muss filmbildend erfolgen. Bei Wegschlagen muss nass in nass nachgearbeitet werden.
- Pfützenbildung beim Auftragen ist zu vermeiden.
- SILIKAL® Additive M unterstützt die Haftfähigkeit nochmals. Dazu können 0,3 Gewichts-% SILIKAL® Additive M, bezogen auf die Harzmenge, zugesetzt werden. Dies erfordert zusätzlich die Erhöhung der Zugabe von SILIKAL® BPO um 1 Gew.-%.
- Generell sind Aushärtungs- und Haftproben durchzuführen.
- Grundierungen immer als Klarharz verwenden, nicht füllen oder pigmentieren.

Richtrezeptur Grundierung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RU 380	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 4,5 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Richtrezeptur Dünnbeschichtung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RU 380	65 %		6,5 kg
2	SILIKAL® Filler QM	30 %		3,0 kg
3	SILIKAL® Pigment	5 %		0,5 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: ca. 600 g/m²	10 kg
4	SILIKAL® BPO	1 – 4,5 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	200 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,99 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	-10 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE		CE	
09		09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com		SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RU380-001		System-Küche-Alternativ-001	
EN 13813:2002		EN 1504-2:2004 1119	
Synthetic resin screed for application in buildings		ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Reaction to fire	E ₊	Synthetic resin screed for application in buildings	
Release of corrosive substances	SR	Detailed declaration of performance: www.silikal.com	
Wear resistance	≤ AR1		
Bond strength	≥ 1.5		
Impact resistance	≥ IR 4		



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler QM	Datenblatt FQM
SILIKAL® Pigment	Datenblatt PIG
SILIKAL® Additive M	Datenblatt Additive M
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

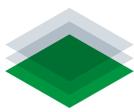
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RU 380
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 59

Reaktive Grundierung für metallische und andere nichtsaugende Untergründe

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Gute adhäsive Haftung auf nichtsaugenden Untergründen
- Gute filmbildende Eigenschaften

Anwendungsgebiet

- Grundierharz für nichtsaugende Untergründe wie Metall, Fliesen usw.

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	5,0	14	60
+10 °C	4,0	12	55
+20 °C	2,0	10	45
+30 °C	1,0	8	40

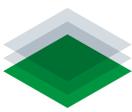
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO ist bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) einzurühren und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Auftrag muss filmbildend erfolgen. Bei Wegschlagen muss nass in nass nachgearbeitet werden.
- Pfützenbildung beim Auftragen ist zu vermeiden.
- Generell sind Aushärtungs- und Haftproben durchzuführen.
- Grundierungen immer als Klarharz verwenden, nicht füllen oder pigmentieren.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 59	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 5 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



SILIKAL® R 59

Reaktive Grundierung für metallische und andere nichtsaugende Untergründe

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	900 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,99 g/cm³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R59-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 59
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® Porfil RE 40

Porenfüllende, druckwasserdichte und lösemittelfreie 2-Komponenten-Epoxidharz-Imprägnierung

Eigenschaften

- Sehr niedrigviskos
- Druckwasserfest
- Gutes Eindringvermögen, porenfüllend
- Beständig bei rückseitiger Durchfeuchtung

Anwendungsgebiet

- Sperrimprägnierung auf feuchtem oder frischem Beton
- Porenfüllende Imprägnierung für zementgebundene Untergründe bei rückseitiger Durchfeuchtung (bis 5 bar)

Mischungsverhältnis

Temperatur	Komponente A	Komponente B	Verarbeitungszeit ca. min.	Härtezeit ca. std.
+8 °C	100 Gewichtsteile	28 Gewichtsteile	40	>48
+20 °C			20	>24
+30 °C			10	>12

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® Porfil RE 40 besteht aus zwei Flüssigkomponenten (Mischungsverhältnis 10:2,8), diese müssen 1 – 2 Minuten intensiv gemischt werden. Nach dem Anmischen sofort restlos auf den Boden entleeren.
- In der Regel ist ein Arbeitsgang ausreichend, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes kann ein zweiter Arbeitsgang, nass in nass, notwendig sein.
- Vor Arbeitsbeginn ist die Saugfähigkeit des Bodens mittels Wassertropfentest zu prüfen (Wasser muss schnell eindringen, bleibt der Tropfen stehen oder versickert nur langsam, kann SILIKAL® Porfil RE 40 nicht angewandt werden).
- Auftrag erfolgt mittels Gummischieber, SILIKAL® Porfil RE 40 darf keinen Film bilden, überschüssiges Harz nach 10 – 15 Minuten mit einer Malerrolle restlos entfernen.
- Nach der vollständigen Aushärtung von SILIKAL® Porfil RE 40 und vor der Überarbeitung mit einem Silikal-MMA-Beschichtungssystem ist die Fläche leicht anzuschleifen.
- SILIKAL® Porfil RE 40 ersetzt nicht das Grundierharz. Das nachfolgende Silikal-System muss beginnend mit der Grundierung aufgebracht werden.
- Nach dem Auftragen von SILIKAL® Porfil RE 40 muss ein gleichmäßig benetzter Untergrund zu sehen sein, ohne Filmbildung und Pfützen.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® Porfil RE 40 A	78,1 %	1 Verpackungseinheit Komp. A	7,81 kg
2	SILIKAL® Porfil RE 40 B	21,9 %	1 Verpackungseinheit Komp. B	2,19 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 150 g/m²	10 kg



SILIKAL® Porfil RE 40

Porenfüllende, druckwasserdichte und lösemittelfreie 2K-Epoxidharz-
Imprägnierung

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität Komponente A, +20 °C	20 mPa · s
Viskosität Komponente B, +20 °C	50 mPa · s
Dichte Komponente A, +20 °C	1,09 g/cm ³
Dichte Komponente B, +20 °C	0,87 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
Profil-RE40-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₁
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgelte Unterlagen

Allgemeine Hinweise
Sicherheitsdatenblätter

Technische Dokumentation MMA
aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

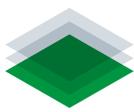
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® Porfil RE 40
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RE 55

Reaktive Grundierung für kunststoffmodifizierte Untergründe,
Epoxidharzbasis

Eigenschaften

- Hohe Viskosität
- Gute adhäsive Haftung

Anwendungsgebiet

- Grundierharz mit guter Haftung auf kunststoffvergütetem Beton und Zementestrich, auf denen MMA-Grundierungen nicht haften oder nicht aushärten können

Mischungsverhältnis

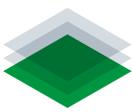
Temperatur	Komponente A	Komponente B	Verarbeitungszeit ca. min.	Härtezeit ca. std.
+10 °C	100 Gewichtsteile	50 Gewichtsteile	40	24
+20 °C			30	10
+30 °C			20	6

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® RE 55 besteht aus zwei Flüssigkomponenten (Mischungsverhältnis 1:2). Diese müssen durch intensives Rühren 2 – 3 Minuten gemischt werden. Um ungemischte Harzreste am Rand des Mischbehälters zu vermeiden, ist die fertige Mischung umzutopfen und nochmals 1 – 2 Minuten zu mischen. Der Auftrag muss filmbildend erfolgen. Pfützenbildung beim Auftragen ist zu vermeiden. Bei starker Saugfähigkeit des Untergrundes wird eine zweite Grundierung empfohlen. Für die nachfolgende Beschichtung mit MMA-Harzen muss die SILIKAL® RE 55 Grundierung vollflächig mit Quarzsand, z. B. SILIKAL® Filler QS 0,7 – 1,2 mm, abgestreut werden. Nach vollständiger Aushärtung muss der überschüssige Abstreusand entfernt und nochmals mit einer MMA-Grundierung grundiert werden.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RE 55 A	67 %	1 Verpackungseinheit Komp. A	20 kg
2	SILIKAL® RE 55 B	33 %	1 Verpackungseinheit Komp. B	10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m²	30 kg



SILIKAL® RE 55

Reaktive Grundierung für kunststoffmodifizierte Untergründe,
Epoxidharzbasis

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität Komponente A, +20 °C	700 mPa · s
Viskosität Komponente B, +20 °C	100 mPa · s
Dichte Komponente A, +20 °C	1,12 g/cm ³
Dichte Komponente B, +20 °C	1,02 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RE55-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₁
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® Filler QS	Datenblatt FQS
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RE 55
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Fromage et charcuterie

bon marché

PROM

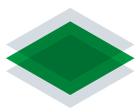
bon marché

bon marché

Personnel member



Boden gut, alles gut!



SILIKAL® R 61

Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für rutschfeste Beläge in Nassbetrieben

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Leicht elastifiziert
- Gute Verlaufseigenschaften
- Gute Füllstoffbenetzung

Anwendungsgebiet

- Hauptschichtharz für eingestreute und kellengeglättete Beschichtungen in nassbelasteten Bereichen
- Je nach mechanischer, thermischer oder chemischer Belastung kann die Schichtstärke von 3 – 6 mm variiert werden

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	20	60
+10 °C	4,0	20	45
+20 °C	3,0	15	30
+30 °C	2,0	10	25

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst sind die Füllstoffe und Pigmente bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen, ausgenommen Mörtel für kellengeglättbare Beläge, hier ist SILIKAL® BPO vor SILIKAL® Filler FM einzurühren, und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Der kellengeglättbare Farbquarzbelag sollte mit einem Raketel in der gewünschten Schichtstärke vorverteilt werden und muss dann mit einer Glättkelle gut verdichtet werden.
- Bei Einstreubelägen, z. B. mit SILIKAL® Filler FM, immer im Überschuss einstreuen, bis keine glänzenden Stellen mehr zu sehen sind. Nach dem Aushärten der Hauptschicht lose Sandkörner abfegen/absaugen.

Richtrezeptur, selbstverlaufender Dünnschichtbelag 3 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 61	33 %		12,5 kg
2	SILIKAL® Filler SL	65 %	1 Sack	25 kg
3	SILIKAL® Pigment	2 %		1 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch:	38,5 kg
			5 kg/m²	
4	SILIKAL® BPO	2 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Richtrezeptur, rutschfester, selbstverlaufender Dickschichtbelag 5 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 61	28 %		10 kg
2	SILIKAL® Filler SL	70 %	1 Sack	25 kg
3	SILIKAL® Pigment	2 %		1 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch:	36 kg
			9 kg/m²	
4	SILIKAL® BPO	2 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

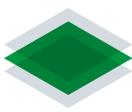
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 61
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 61

Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für rutschfeste Beläge in Nassbetrieben

Richtrezeptur, dekorativer Farbquarzbelag 4 – 6 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 61	22 %		7 kg
2	SILIKAL® Filler FM	78 %	1 Sack	25 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 2 kg/m² per mm Dicke	32 kg
3	SILIKAL® BPO	2 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	200 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,99 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R61-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E _s
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1.5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-Küche-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler SL	Datenblatt FSL
SILIKAL® Filler FM	Datenblatt FFM
SILIKAL® Pigment	Datenblatt PIG
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

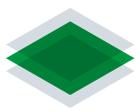
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 61
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 61 HW

Reaktives, elastifiziertes Harz für rutschfeste Beläge in Nassbetrieben

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Elastifiziert
- Gute Verlaufseigenschaften
- Gute Füllstoffbenetzung

Anwendungsgebiet

- Hauptschichtharz für eingestreute und kellengeglättete Beschichtungen in nassbelasteten Bereichen mit häufigen Temperaturwechseln
- Je nach mechanischer, thermischer oder chemischer Belastung kann die Schichtstärke von 3 – 6 mm variieren

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	25	70
+10 °C	4,0	20	50
+20 °C	3,0	15	40
+30 °C	2,0	10	30

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst sind die Füllstoffe und Pigmente bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen, ausgenommen Mörtel für kellengeglättbare Beläge, hier ist SILIKAL® BPO vor SILIKAL® Filler FM einzurühren, und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Der kellengeglättbare Farbquartzbelag sollte mit einem Raket in der gewünschten Schichtstärke vorverteilt werden und muss dann mit einer Glättkelle gut verdichtet werden.
- Bei Einstreubelägen, z. B. mit SILIKAL® Filler FM, immer im Überschuss einstreuen, bis keine glänzenden Stellen mehr zu sehen sind. Nach dem Aushärten der Hauptschicht lose Sandkörner abfegen/absaugen.

Richtrezeptur, rutschfester, selbstverlaufender Dünnschichtbelag 3 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 61 HW	33 %		12,5 kg
2	SILIKAL® Filler SL	65 %	1 Sack	25 kg
3	SILIKAL® Pigment	2 %		1 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 5 kg/m²	38,5 kg
4	SILIKAL® BPO	2 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Richtrezeptur, rutschfester, selbstverlaufender Dickschichtbelag 5 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 61 HW	28 %		10 kg
2	SILIKAL® Filler SL	70 %	1 Sack	25 kg
3	SILIKAL® Pigment	2 %		1 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 9 kg/m²	36 kg
4	SILIKAL® BPO	2 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

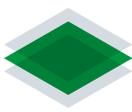
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 61 HW
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 61 HW

Reaktives, elastifiziertes Harz für rutschfeste Beläge in Nassbetrieben

Richtrezeptur, dekorativer Farbquarzbelag 4 – 6 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 61 HW	22 %		7 kg
2	SILIKAL® Filler FM	78 %	1 Sack	25 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: ca. 2,0 kg/m² per mm Dicke	32 kg
3	SILIKAL® BPO	2 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	300 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R61-HW-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E _n
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1.5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler SL	Datenblatt FSL
SILIKAL® Filler FM	Datenblatt FFM
SILIKAL® Pigment	Datenblatt PIG
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

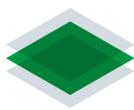
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 61 HW
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Eigenschaften

- Sehr gute Verlaufseigenschaften
- Leicht zu verarbeiten
- Mittlere Viskosität
- Gute Benetzungseigenschaften

Anwendungsgebiet

- Hauptschichtharz für selbstverlaufende Beschichtungen in trockenen Bereichen ohne Gefälle
- Je nach mechanischer, thermischer oder chemischer Belastung kann die Schichtstärke von 1 – 4 mm variieren
- Als Versiegelung für mit Farbsand abgestreute Hauptschichten in Kühlbereichen und im Außenbereich

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	20	50
+10 °C	4,0	20	45
+20 °C	2,0	15	40
+30 °C	1,0	12	30

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

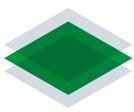
- Zuerst sind die Füllstoffe und Pigmente bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Bei Einstreubelägen, z. B. mit SILIKAL® Flakes, immer im Überschuss einstreuen, bis keine glänzenden Stellen mehr zu sehen sind. Nach dem Aushärten der Hauptschicht lose Flakes abfegen/absaugen.

Richtrezeptur, Hauptschicht, dünn 1 – 2 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 62	47 %		20 kg
2	SILIKAL® Filler SV	50 %		20 kg
3	SILIKAL® Pigment	3 %		1 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,5 kg/m² per mm Dicke	41 kg
4	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Richtrezeptur, Hauptschicht, Standard 3 – 4 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 62	33 %		13 kg
2	SILIKAL® Filler SV	65 %	1 Sack	25 kg
3	SILIKAL® Pigment	2 %		1 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,7 kg/m² per mm Dicke	39 kg
4	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



SILIKAL® R 62

Reaktives, leicht elastifiziertes Harz mit sehr guten Verlaufseigenschaften

Richtrezeptur, farblose Versiegelung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 62	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 600 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	200 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R62-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E _s
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-C-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler SV	Datenblatt FSV
SILIKAL® Pigment	Datenblatt PIG
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

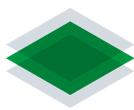
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 62
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 63

Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für Verlaufsbeschichtungen
VOC-reduziert

Eigenschaften

- Sehr gute Verlaufeigenschaften
- Leicht zu verarbeiten
- Mittlere Viskosität
- Gute Benetzungseigenschaften
- VOC-reduziert (geprüft nach AgBB-Schema)

Anwendungsgebiet

- Hauptschichtharz für selbstverlaufende Beschichtungen in trockenen Bereichen ohne Gefälle für Systeme mit niedriger VOC-Emission
- Je nach mechanischer, thermischer oder chemischer Belastung kann die Schichtstärke von 2 – 4 mm variieren

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+10 °C	2,0	17	60
+20 °C	2,0	12	50
+25 °C	1,5	10	40
+30 °C	1,0	10	40

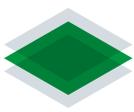
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst sind die Füllstoffe und Pigmente bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Bei Einstreubelägen, z. B. mit SILIKAL® Flakes, immer im Überschuss einstreuen, bis keine glänzenden Stellen mehr zu sehen sind. Nach dem Aushärten der Hauptschicht lose Flakes abfegen/absaugen.

Richtrezeptur, Verlaufsbeschichtung 2 – 4 mm für Innenräume

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 63	33 %		13 kg
2	SILIKAL® Filler SV	65 %	1 Sack	25 kg
3	SILIKAL® Pigment	2 %		1 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,7 kg/m² per mm Dicke	39 kg
4	SILIKAL® BPO	1 – 2 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



SILIKAL® R 63

Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für Verlaufsbeschichtungen
VOC-reduziert

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	250 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R63-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-CL-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler SV	Datenblatt FSV
SILIKAL® Pigment	Datenblatt PIG
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

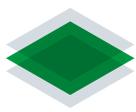
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 63
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Hohe Festigkeit
- Gute Füllstoffbenetzung

Anwendungsgebiet

- Hauptschichtharz für kellengeglättete Beschichtungen im Innenbereich für die Anwendung in Silikal System B: Quarz TA auf Beton- oder Zementestrich
- Auch für Bereiche mit erhöhtem Gefälle geeignet
- Je nach mechanischer, thermischer oder chemischer Belastung kann die Schichtstärke von 3 - 5 mm variiert werden.

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	20	50
+10 °C	5,0	20	45
+20 °C	2,5	15	40
+30 °C	1,5	12	30

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung beizumischen. Danach sind die Füllstoffe bis zur Homogenität einzurühren und die Mischung ist umgehend zu verwenden.
- Der kellenglättbare Farbquarzbelag sollte mit einem Raket in der gewünschten Schichtstärke vorverteilt werden und muss dann mit einer Glättkelle gut verdichtet werden.

Richtrezeptur, Farbquarzbelag 3 – 5 mm:

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 64	22 %		7 kg
2	SILIKAL® Filler FM	78 %	1 Sack	25 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 2 kg/m² per mm Dicke	32 kg
4	SILIKAL® BPO	1,5 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	300 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R64-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₁
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler FM	Datenblatt FFM
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

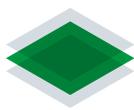
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 64
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 69 C

Reaktives, leicht elastifiziertes Harz für System SILIKAL® Concrete Look

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Gut mit der Glättkelle zu verteilen
- Fördert das Ausschwimmen des Füllstoffs, um den gewünschten Concrete Look-Effekt zu erzielen

Anwendungsgebiet

- Bindemittel für die Designschicht SILIKAL® Concrete Look

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+10 °C	4,0	15	60
+15 °C	3,0	12	45
+20 °C	2,0	12	45
+30 °C	1,5	10	40

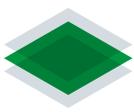
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Das Aufbringen der Designschicht erfolgt mittels Glättkelle in unregelmäßigen Schwüngen und leicht unterschiedlicher Schichtdicke, um den gewünschten Look zu erzielen.
- Das Aussehen des fertigen Concrete Look-Bodens ist immer abhängig von der unterschiedlichen Verarbeitung der Designschicht durch den individuellen Verarbeiter.
- Zuerst ist der SILIKAL® Filler CL bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 69 C	50 %		15 kg
2	SILIKAL® Filler CL	50 %	1 Sack	15 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 2,5 kg/m²	30 kg
3	SILIKAL® BPO	1,5 – 4 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	400 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE		CE	
09		09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com		SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R69-C-001		System-CL-001	
EN 13813:2002		EN 1504-2:2004 1119	
Synthetic resin screed for application in buildings		ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Reaction to fire	E ₊	Synthetic resin screed for application in buildings	
Release of corrosive substances	SR	Detailed declaration of performance: www.silikal.com	
Wear resistance	≤ AR1		
Bond strength	≥ 1,5		
Impact resistance	≥ IR 4		



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler CL	Datenblatt FCL
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

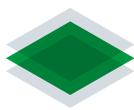
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 69 C
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RV 368

Reaktives, kälteflexibles, schlagzähes Harz für Verlaufsbeschichtungen

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Gute Verlaufseigenschaften
- Gute Rissüberbrückung
- Gute Kälteflexibilität
- Dauerelastisch

Anwendungsgebiet

- Hauptschichtharz für flexible, selbstverlaufende Beschichtung im Außenbereich und für Kühlräume
- Je nach mechanischer, thermischer oder chemischer Belastung kann die Schichtstärke von 2 - 7 mm variieren
- Als flexible Kratzspachtelung zum Ausgleich von Rautiefen nach der Grundierung

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+5 °C	6,0	20	60
+10 °C	4,0	15	40
+20 °C	2,0	15	40
+30 °C	1,0	10	25

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst sind die Füllstoffe und Pigmente bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Bei Einstreubelägen, z. B. mit SILIKAL® Filler FM, immer im Überschuss einstreuen, bis keine glänzenden Stellen mehr zu sehen sind. Nach dem Aushärten der Hauptschicht lose Sandkörner abfegen/absaugen.

Richtrezeptur, Kratzspachtelung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RV 368	35 %		13,5 kg
2	SILIKAL® Filler SL	65 %	1 Sack	25 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,6 kg/m² per mm Dicke	38,5 kg
3	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Richtrezeptur, selbstverlaufender Fließbelag 2 – 4 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RV 368	35 %		13,5 kg
2	SILIKAL® Filler SV	65 %	1 Sack	25 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,6 kg/m² per mm Dicke	38,5 kg
3	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

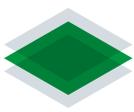
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RV 368
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RV 368

Reaktives, kälteflexibles, schlagzähes Harz für Verlaufsbeschichtungen

Richtrezeptur, selbstverlaufender Fließbelag 4 – 7 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RV 368	30 %		16 kg
2	SILIKAL® Filler QM	20 %		10 kg
3	SILIKAL® Filler SL	50 %	1 Sack	25 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,7 kg/m² per mm Dicke	51 kg
4	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	1.000 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm³
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RV368-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₁
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1.5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-D-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler SL	Datenblatt FSL
SILIKAL® Filler SV	Datenblatt FSV
SILIKAL® Filler QM	Datenblatt FQM
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

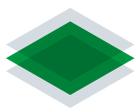
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RV 368
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 68

Reaktives, flexibilisiertes, zähelastisches Reaktionsharz für
Verlaufsbeschichtungen

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Gute Verlaufseigenschaften
- Gute Rissüberbrückung
- Gute Kälteflexibilität
- Dauerelastisch
- Sichere Durchhärtung bei höheren Untergrundtemperaturen

Anwendungsgebiet

- Hauptschichtharz für flexible, selbstverlaufende Beschichtungen im Außenbereich und in Kühlräumen
- Je nach mechanischer, thermischer oder chemischer Belastung kann die Schichtstärke von 2 – 6 mm variieren
- Als flexible Kratzspachtelung zum Ausgleich von Rauhtiefen nach der Grundierung

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+5 °C	6,0	20	60
+10 °C	4,0	15	50
+20 °C	3,0	15	40
+30 °C	2,0	10	25
+35 °C	1,5	8	20

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst sind die Füllstoffe und Pigmente bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Bei Einstreubelägen, z. B. mit SILIKAL® Filler FM, immer im Überschuss einstreuen, bis keine glänzenden Stellen mehr zu sehen sind. Nach dem Aushärten der Hauptschicht lose Sandkörner abfegen/absaugen.
- SILIKAL® R 68 unterliegt einer längeren Nachreaktion von ca. 2 Stunden. Wird SILIKAL® R 68 als selbstverlaufende Beschichtung/Kratzspachtelung ohne vollflächige Einstreuung verwendet, dann weist die Beschichtung nach der Härtezeit eine gewisse Restklebrigkeit auf. Dies hat jedoch keinen negativen Einfluss auf nachfolgende Schichten (Hauptschicht/Versiegelung).

Richtrezeptur, Kratzspachtelung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 68	35 %		13,5 kg
2	SILIKAL® Filler SL	65 %	1 Sack	25 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,6 kg/m² per mm Dicke	38,5 kg
3	SILIKAL® BPO	1,5 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Richtrezeptur, selbstverlaufende Hauptschicht 2 – 3 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 68	35 %		13,5 kg
2	SILIKAL® Filler SL	65 %	1 Sack	25 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,6 kg/m² per mm Dicke	38,5 kg
3	SILIKAL® BPO	1,5 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

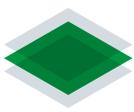
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 68
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 68

Reaktives, flexibilisiertes, zähelastisches Reaktionsharz für
Verlaufsbeschichtungen

Richtrezeptur, selbstverlaufende Hauptschicht 4 – 6 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 68	30 %		10,7 kg
2	SILIKAL® Filler SL	70 %	1 Sack	25 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,7 kg/m² per mm Dicke	35,7 kg
3	SILIKAL® BPO	1,5 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	300 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,97 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R68-001	
EN 13813:2002 Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E _s
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1.5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler SL	Datenblatt FSL
SILIKAL® Filler FM	Datenblatt FFM
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

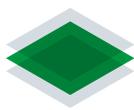
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 68
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RU 320

Hochflexibles Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen

Eigenschaften

- Hohe Viskosität
- Hohe Elastizität
- Sehr gute Rissüberbrückung, dauerhafte Dehnfähigkeit
- Gute Verlaufseigenschaften

Anwendungsgebiet

- Als Membranschicht zur Rissüberbrückung unter Beschichtungen
- Als Abdichtungsschicht unter Belägen (Fliesen, Beschichtungen)

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	20	80
+10 °C	4,0	15	40
+20 °C	2,0	15	40
+30 °C	1,0	8	25

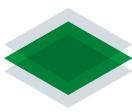
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst sind die Füllstoffe und Pigmente bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Bei Abdichtungen unter Fliesen muss die SILIKAL® RU 320 Abdichtungsschicht im Überschuss abgestreut werden, nach dem Aushärten müssen lose Sandkörner abgefegt/abgesaugt werden, bevor der Fliesenkleber aufgetragen wird.

Richtrezeptur, pigmentierte Membranschicht

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RU 320	74 %		7,4 kg
2	SILIKAL® Filler QM	20 %		2,0 kg
3	SILIKAL® Pigment	5 %		500 g
4	SILIKAL® TA 2	1 %		100 g
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,3 kg/m² per mm Dicke	10 kg
5	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	400 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,99 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RU320-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₁
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler QM	Datenblatt FQM
SILIKAL® TA 2	Datenblatt TA2
SILIKAL® Pigment	Datenblatt PIG
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

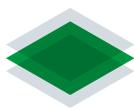
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RU 320
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RU 320 Thix

Hochflexibles, thixotropes, pigmentiertes Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen

Eigenschaften

- Hohe Viskosität
- Hohe Elastizität
- Sehr gute Rissüberbrückung, dauerhafte Dehnfähigkeit
- Gute Standfestigkeit bei Anwendung an vertikalen Flächen
- Anwendungsfertig vorgefüllt, pigmentiert und thixotropiert

Anwendungsgebiet

- Als standfeste Membranschicht zur Rissüberbrückung unter Beschichtungen
- Als standfeste Abdichtungsschicht unter Belägen (Fliesen, Beschichtungen, abP – allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis liegt vor)

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	20	80
+10 °C	4,0	15	60
+20 °C	2,0	15	60
+30 °C	1,0	8	40

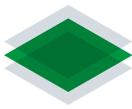
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst gut aufrühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.

Richtrezeptur, pigmentierte Membranschicht

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RU 320 Thix	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,1 kg/m² per mm Dicke	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



SILIKAL® RU 320 Thix

Hochflexibles, thixotropes, pigmentiertes Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	pastös
Dichte, +20 °C	1,13 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RU320-Thix-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

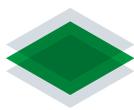
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RU 320 T
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RU 320 Pigmented

Hochflexibles, pigmentiertes Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen

Eigenschaften

- Hohe Viskosität
- Hohe Elastizität
- Sehr gute Rissüberbrückung, dauerhafte Dehnfähigkeit
- Gute Verlaufseigenschaften
- Anwendungsfertig vorgefüllt und pigmentiert

Anwendungsgebiet

- Als Membranschicht zur Rissüberbrückung unter Beschichtungen
- Als Abdichtungsschicht unter Belägen (Fliesen, Beschichtungen, abP – allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis liegt vor)

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	20	80
+10 °C	4,0	15	60
+20 °C	2,0	15	60
+30 °C	1,0	8	40

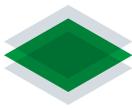
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst gut aufrühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RU 320 Pigmented	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,3 kg/m² per mm Dicke	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



SILIKAL® RU 320 Pigmented

Hochflexibles, pigmentiertes Reaktionsharz für Membranschichten und Abdichtungen

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	2.500 mPa · s
Dichte, +20 °C	1,13 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RU320-pigmented-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-Küche-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

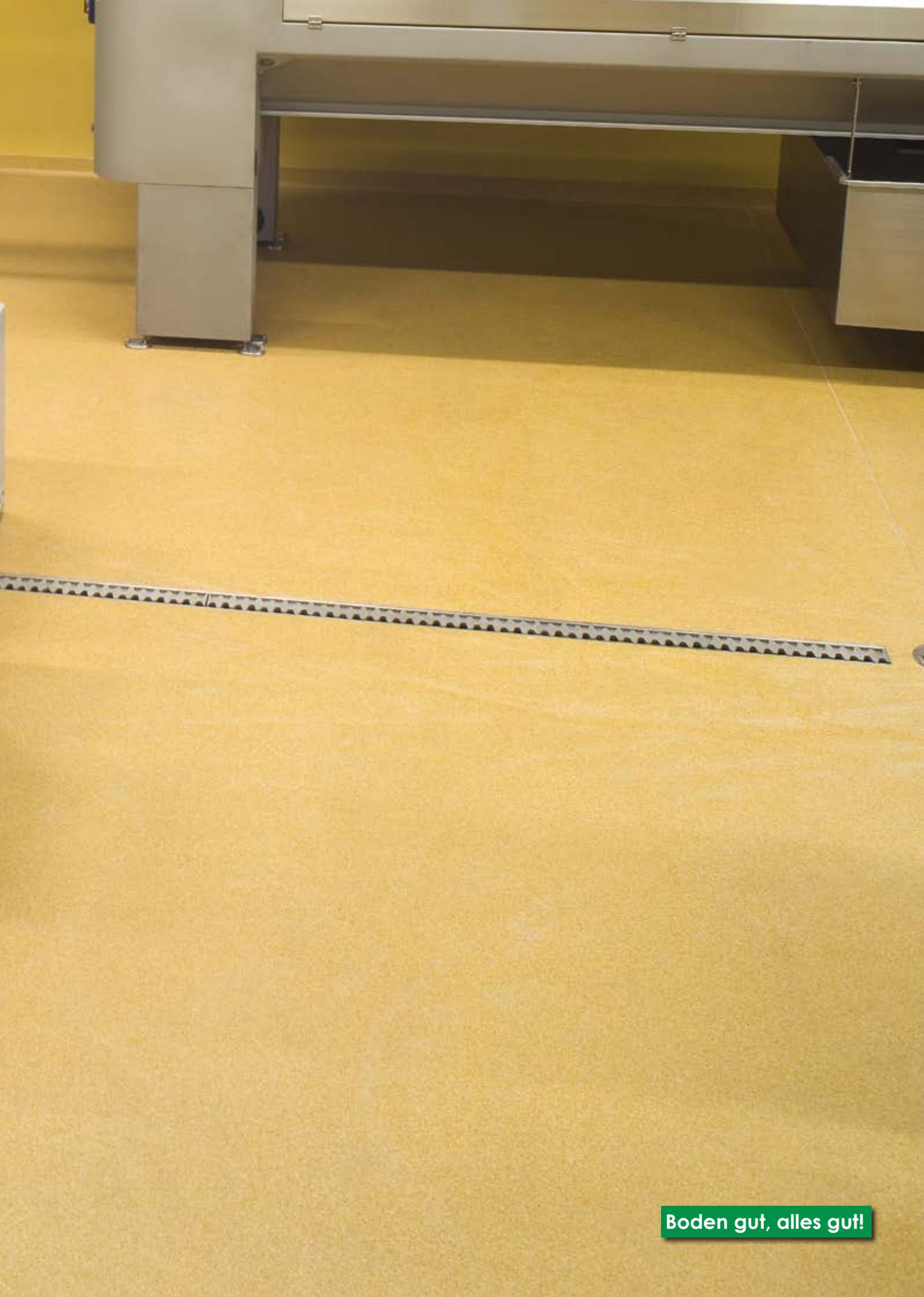
Datenblatt SILIKAL® RU 320 P
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



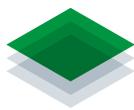
Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de





Boden gut, alles gut!



SILIKAL® R 71

Reaktive, harte Versiegelung

Eigenschaften

- Sehr niedrige Viskosität
- Hart aushärtend, gute Kratzfestigkeit
- Vergilbungsarm
- Sehr gute chemische Beständigkeit

Anwendungsgebiet

- Farblose Versiegelung für dekorative, harte Farbchips-/Farbsandhauptschichten

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
-5 °C	5,0	25	60
0 °C	4,0	17	40
+20 °C	2,0	15	30
+30 °C	1,0	8	15

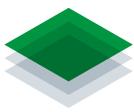
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) einrühren und die Mischung umgehend verwenden.
- Grundsätzlich mindestens 400 g/m² für die erste Versiegelungsschicht aufrollen. Optional kann, nach dem Aushärten der ersten Schicht, eine zweite Versiegelungsschicht mit höchstens 300 g/m² aufgerollt werden.
- Mit geeigneter Rolle im Kreuzgang aufrollen.

Richtrezeptur, farblose Versiegelung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 71	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 5 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	70 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,99 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	-5 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R71-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-Küche-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

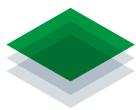
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 71
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 72

Reaktive, harte Versiegelung

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Hart aushärtend, gute Kratzfestigkeit
- Vergilbungsarm
- Sehr gute chemische Beständigkeit

Anwendungsgebiet

- Farblose Versiegelung für dekorative, harte Farbchips-/Farbsandhauptschichten

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+10 °C	4,0	15	40
+15 °C	3,0	15	40
+20 °C	2,0	12	30
+30 °C	1,0	10	30

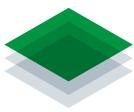
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) einrühren und die Mischung umgehend verwenden.
- Grundsätzlich mindestens 400 g/m² für die erste Versiegelungsschicht aufrollen. Optional kann, nach dem Aushärten der ersten Schicht, eine zweite Versiegelungsschicht mit höchstens 300 g/m² aufgerollt werden.
- Mit geeigneter Rolle im Kreuzgang aufrollen.

Richtrezeptur, farblose Versiegelung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 72	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 4 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	150 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,97 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R72-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-C-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO

Allgemeine Hinweise

Sicherheitsdatenblätter

Datenblatt BPO

Technische Dokumentation MMA

aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 72

Blatt 2 von 2

Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022

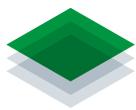


Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen

Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0

mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 73

Reaktive, harte Versiegelung, VOC-reduziert

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Hart aushärtend, gute Kratzfestigkeit
- Vergilbungsarm
- Sehr gute chemische Beständigkeit
- VOC-reduziert (geprüft nach AgBB-Schema)

Anwendungsgebiet

- Farblose Versiegelung für dekorative, harte Farbchips-/Farbsandhauptschichten für Systeme mit niedriger VOC-Emission

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+10 °C	2,0	15	40
+15 °C	2,0	12	30
+20 °C	1,5	10	30
+30 °C	1,0	8	25

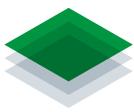
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) einrühren und die Mischung umgehend verwenden.
- Grundsätzlich mindestens 400 g/m² für die erste Versiegelungsschicht aufrollen. Optional kann, nach dem Aushärten der ersten Schicht, eine zweite Versiegelungsschicht mit höchstens 300 g/m² aufgerollt werden.
- Mit geeigneter Rolle im Kreuzgang aufrollen.

Richtrezeptur, farblose Versiegelung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 73	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 2 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	90 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,97 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R73-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-CL-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

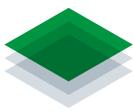
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 73
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Eigenschaften

- Niedrige Viskosität
- Leicht flexibel aushärtend
- Vergilbungsarm
- Sehr gute Beständigkeit gegen Weißverfärbung durch warmes Wasser

Anwendungsgebiet

- Farblose Versiegelung für dekorative Farbchips-/ Farbsandhauptschichten, auch im Außenbereich
- Versiegelungen von Hauptschichten in nassbelasteten Räumen

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+5 °C	3,0	20	45
+10 °C	3,0	18	40
+20 °C	2,0	12	30
+30 °C	1,0	8	20

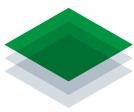
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) einrühren und die Mischung umgehend verwenden.
- Grundsätzlich mindestens 400 g/m² für die erste Versiegelungsschicht aufrollen. Optional kann, nach dem Aushärten der ersten Schicht, eine zweite Versiegelungsschicht mit höchstens 300 g/m² aufgerollt werden.
- Mit geeigneter Rolle im Kreuzgang aufrollen.

Richtrezeptur, farblose Versiegelung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 82	100 %		10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 – 500 g/m²	10 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 3 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	200 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
R82-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-Küche-Alternativ-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

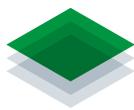
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 82
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RF 6200 / Base

Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung.

Alternativ auch als un pigmentierte, vorgefüllte Base-Variante erhältlich.

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Sehr gute Verlaufseigenschaften
- Anwendungsfertig vorgefüllt und pigmentiert oder nur vorgefüllt
- Leicht flexibel aushärtend

Anwendungsgebiet

- Farbige Versiegelung von abgestreuten Hauptschichten im Innen- und Außenbereich

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	20	50
+10 °C	4,0	20	45
+20 °C	2,0	15	40
+30 °C	1,0	12	30

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® RF 6200 ist zunächst aufzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Für SILIKAL® RF 6200 Base ist zunächst SILIKAL® Pigment bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Grundsätzlich mindestens 600 g/m² für die erste Versiegelungsschicht aufrollen. Optional kann, nach Aushärten der ersten Schicht, eine zweite Versiegelungsschicht mit mindestens 500 g/m² aufgerollt werden.

Richtrezeptur, rollbare Versiegelung (werkspigmentiert)

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RF 6200	100 %		12 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 0,6 – 1,1 kg/m²	12 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Richtrezeptur, rollbare Versiegelung mit SILIKAL® RF 6200 Base

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RF 6200 Base	90 – 95 %		10,8 – 11,4 kg
2	SILIKAL® Pigment*	5 – 10 %		0,6 – 1,2 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 0,6 – 1,1 kg/m²	11,4 – 12,6 kg
3	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

* Die Pigmentpräparation (Farbpaste/Farbpulver) muss für das Einfärben von MMA-Harzen geeignet sein. Dies ist in geeigneten Vorversuchen zu überprüfen. Eine Kompatibilitätstabelle für Standardpigmente ist der Technischen Dokumentation MMA zu entnehmen.

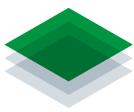
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RF 6200 / Base
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RF 6200 / Base

Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung.
Alternativ auch als un pigmentierte, vorgefüllte Base-Variante erhältlich.

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	500 mPa · s
Dichte, +20 °C	1,20 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE		CE	
09		09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com		SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RF6200-001		System-OS8-MMA-001	
EN 13813:2002		EN 1504-2:2004 1119	
Synthetic resin screed for application in buildings		ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Reaction to fire	E ₊	Synthetic resin screed for application in buildings	
Release of corrosive substances	SR	Detailed declaration of performance: www.silikal.com	
Wear resistance	≤ AR1		
Bond strength	≥ 1,5		
Impact resistance	≥ IR 4		



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Pigment	Datenblatt PIG
Kompatibilitätstabelle Pigmente	Technische Dokumentation MMA
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

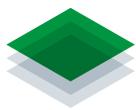
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RF 6200 / Base
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RF 6250 / Base

Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung für die Anwendung an vertikalen Flächen.

Alternativ auch als unpigmentierte, vorgefüllte Base-Variante erhältlich.

Eigenschaften

- Hohe Viskosität
- Rollbar auf vertikalen Flächen
- Anwendungsfertig vorgefüllt und pigmentiert oder nur vorgefüllt
- Leicht flexibel aushärtend

Anwendungsgebiet

- Farbige Versiegelung von vertikalen Flächen

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	6,0	20	50
+10 °C	4,0	20	45
+20 °C	2,0	15	40
+30 °C	1,0	12	30

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® RF 6250 ist zunächst aufzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Für SILIKAL® RF 6250 Base ist zunächst SILIKAL® Pigment bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz einzurühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Eine vorherige Grundierung mit z. B. SILIKAL® RU 380 ist erforderlich.
- Grundsätzlich mindestens 600 g/m² für die erste Versiegelungsschicht aufrollen. Optional kann, nach Aushärten der ersten Schicht, eine zweite Versiegelungsschicht mit mindestens 500 g/m² aufgerollt werden.

Richtrezeptur, rollbare Versiegelung (werkspigmentiert)

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RF 6250	100 %		12 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 0,6 – 1,1 kg/m²	12 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Richtrezeptur, rollbare Versiegelung mit SILIKAL® RF 6250 Base

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RF 6250 Base	90 – 95 %		10,8 – 11,4 kg
2	SILIKAL® Pigment*	5 – 10 %		0,6 – 1,2 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 0,6 – 1,1 kg/m²	11,4 – 12,6 kg
3	SILIKAL® BPO	1 – 6 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

* Die Pigmentpräparation (Farbpaste/Farbpulver) muss für das Einfärben von MMA-Harzen geeignet sein. Dies ist in geeigneten Vorversuchen zu überprüfen. Eine Kompatibilitätstabelle für Standardpigmente ist der Technischen Dokumentation MMA zu entnehmen.

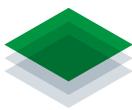
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RF 6250 / Base
Blatt 1 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RF 6250 / Base

Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung für die Anwendung an vertikalen Flächen.

Alternativ auch als unpigmentierte, vorgefüllte Base-Variante erhältlich.

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	1.300 mPa · s
Dichte, +20 °C	1,20 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RF6250-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
System-OS8-MMA-001	
EN 1504-2:2004 1119	
ZA.1d(1.3), ZA.1f(5.1) and ZA.1g(6.1)	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Detailed declaration of performance: www.silikal.com	



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Pigment	Datenblatt PIG
Kompatibilitätstabelle Pigmente	Technische Dokumentation MMA
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

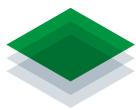
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RF 6250 / Base
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RF 7000

Reaktive, pigmentierte, harte Versiegelung

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Vergilbungsarm
- Harte Versiegelung
- Gute chemische Beständigkeit
- Anwendungsfertig pigmentiert

Anwendungsgebiet

- Versiegelung von abgestreuten harten Hauptschichten im Innenbereich

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+10 °C	4,0	20	45
+15 °C	3,0	15	45
+20 °C	2,0	15	40
+30 °C	1,0	12	30

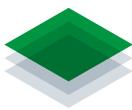
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst aufrühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Grundsätzlich mindestens 600 g/m² für die erste Versiegelungsschicht aufrollen. Optional kann, nach dem Aushärten der ersten Schicht, eine zweite Versiegelungsschicht mit mindestens 500 g/m² aufgerollt werden.
- Mit geeigneter Rolle im Kreuzgang aufrollen.

Richtrezeptur, pigmentierte Versiegelung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RF 7000	100 %		12 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 0,6 – 1,1 kg/m²	12 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 4 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



SILIKAL® RF 7000

Reaktive, pigmentierte, harte Versiegelung

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	500 mPa · s
Dichte, +20 °C	1,2 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RF7000-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₁
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

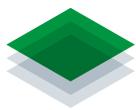
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RF 7000
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RF 8200

Reaktive, pigmentierte, leicht elastifizierte Versiegelung

Eigenschaften

- Mittlere Viskosität
- Vergilbungsarm
- Gute Filmbildung
- Anwendungsfertig pigmentiert
- Leicht flexibel aushärtend

Anwendungsgebiet

- Versiegelung für abgestreute Hauptschichten im Innen- und Außenbereich
- Versiegelungen von Hauptschichten in nassbelasteten Räumen

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
+5 °C	3,0	20	50
+10 °C	3,0	18	45
+20 °C	2,0	12	30
+30 °C	1,0	8	20

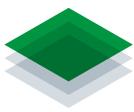
* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst aufrühren und erst danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Grundsätzlich mindestens 600 g/m² für die erste Versiegelungsschicht aufrollen. Optional kann, nach dem Aushärten der ersten Schicht, eine zweite Versiegelungsschicht mit mindestens 500 g/m² aufgerollt werden.
- Mit geeigneter Rolle im Kreuzgang aufrollen.

Richtrezeptur, pigmentierte Versiegelung

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RF 8200	100 %		12 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 0,6 – 1,1 kg/m²	12 kg
2	SILIKAL® BPO	1 – 3 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“



Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	400 mPa · s
Dichte, +20 °C	1,21 g/cm³
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
09	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen www.silikal.com	
RF8200-001	
EN 13813:2002	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Reaction to fire	E ₊
Release of corrosive substances	SR
Wear resistance	≤ AR1
Bond strength	≥ 1,5
Impact resistance	≥ IR 4



Mitgeltende Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

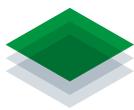
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RF 8200
Blatt 2 von 2
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® RE 77

Reaktive Versiegelung, Epoxidharzbasis

Eigenschaften

- Hohe Viskosität
- Hart, gute Kratzfestigkeit
- Vergilbungsarm
- Gute Beständigkeit gegen Lösemittel

Anwendungsgebiet

- Farblose Versiegelung für dekorative, harte Farbchips-/Farbsandhauptschichten wenn Lösemittelbeständigkeit gefordert ist

Mischungsverhältnis

Temperatur	Komponente A	Komponente B	Verarbeitungszeit ca. min.	Härtezeit ca.
+15 °C	100 Gewichtsteile	50 Gewichtsteile	45	48 Std. begehbar; 4 Tage befahrbar; 7 Tage chemisch
+20 °C			30	24 Std. begehbar; 3 Tage befahrbar; 7 Tage chemisch
+30 °C			20	12 Std. begehbar; 2 Tage befahrbar; 7 Tage chemisch

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® RE 77 besteht aus zwei Flüssigkomponenten (Mischungsverhältnis 1:2). Diese müssen durch intensives Rühren 2 – 3 Minuten gemischt werden. Um ungemischte Harzreste am Rand des Mischbehälters zu vermeiden, ist die fertige Mischung umzutopfen und nochmals 1 – 2 Minuten zu mischen.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 30-Liter-Eimer
1	SILIKAL® Porfil RE 77 A	67 %	1 Verpackungseinheit Komp. A	20 kg
2	SILIKAL® Porfil RE 77 B	33 %	1 Verpackungseinheit Komp. B	10 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 500 g/m²	30 kg

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität Komponente A, +20 °C	1.400 mPa · s
Viskosität Komponente B, +20 °C	250 mPa · s
Dichte Komponente A, +20 °C	1,14 g/cm ³
Dichte Komponente B, +20 °C	1,02 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	+15 °C bis +30 °C



Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Hinweise
Sicherheitsdatenblätter

Technische Dokumentation MMA
aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RE 77
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Boden gut, alles gut!

SILIKAL® HK 31

Reaktive, vergilbungsarme, transparente Hohlkehlenpaste

Eigenschaften

- Gebrauchsfertig, transparent, pastös
- Gute Flexibilität
- Gute Füllbarkeit
- Reaktiv
- Vergilbungsarm

Anwendungsgebiet

- Herstellen von Hohl- und Dreieckskehlen in Nass- und Trockenbereichen

Härterdosierung

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	4,5	25	60
+10 °C	3,0	20	45
+20 °C	1,5	18	40
+30 °C	1,0	12	30

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Zuerst SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 2 Minuten) einrühren und erst dann den Füllstoff, z. B. SILIKAL® FM 0,7 – 1,2 mm, beimischen und die Mischung umgehend verwenden.
- Schichtstärke pro Auftrag maximal 10 mm, sind höhere Schichtstärken erforderlich, muss in mehreren Schichten (einzelne Schichten immer aushärten lassen) aufgetragen werden.
- Ein Ansatz aus 9 kg SILIKAL® Filler FS, FM oder QS, 0,7 – 1,2 mm, und 3 kg SILIKAL® HK 31 ist bei Schenkelmaßen von ca. 10 cm Höhe (Wand) und ca. 5 cm Breite (Boden) für ca. 5 – 6 lfm Hohlkehle ausreichend.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® HK 31	25 %		3 kg
2	SILIKAL® Filler FS, FM oder QS, 0,7 – 1,2 mm	75 %		9 kg
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,85 kg/ltr. Hohlkehlen-Volumen	12 kg
3	SILIKAL® BPO	1,0 – 4,5 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	22 Pa · s (pastös)
Dichte, +20 °C	1,02 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® Filler QS	Datenblatt FQS
SILIKAL® Filler FM	Datenblatt FFM
SILIKAL® Filler FS	Datenblatt FFS
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche frühere Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® HK 31
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de

Eigenschaften

- Rieselfähiges Pulver
- Startet die chemische Reaktion von Silikal-MMA-Harzen

Anwendungsgebiet

- Zweite Komponente zu Silikal-MMA-Harzen, um die chemische Reaktion zu starten

Verarbeitungshinweise

- **⚠ SILIKAL® BPO niemals direkter Hitze aussetzen bzw. nicht in der Sonne lagern!**
- SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute bzw. ca. 2 Minuten für Temperaturen unter +5 °C) einrühren und die Mischung umgehend verwenden.
- Zum Entnehmen aus größeren Gebinden nur Kunststoffschaufeln verwenden, niemals Metall.
- Angebrochene Gebinde wieder verschließen.
- Die Härterdosierung richtet sich nach den Tabellen „Härterdosierung“ in den Datenblättern der einzelnen Harze.



Mitgeltende Unterlagen

Jeweiliges Silikal-Harz	Datenblatt
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

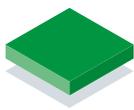
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® BPO
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 17

Reaktionsharzmörtel für Betonreparaturen und Estrich

Eigenschaften

- Hohe Druckfestigkeit (75 N/mm²)
- Hohe Biegezugfestigkeit (17 N/mm²)
- Geringer Schwund
- Verschleißfest
- Gute Fließeigenschaften
- Verarbeitungszeit/Aushärtezeit bei +20 °C: 15 min / 1 h

Anwendungsgebiet

- Reaktionsharzmörtel im Innen- und Außenbereich

Berechnungshilfe für die Verarbeitung und Kalkulation

SILIKAL® R 17	Menge in kg	Menge in Ltr. Schüttung	Menge in Ltr. Festvolumen	Mindestschichtdicke in mm
a) SILIKAL® R 17 Powder SILIKAL® R 17 Hardener	15,00 <u>1,85</u> 16,85	11,50 2,00	8,50	6
b) SILIKAL® R 17 Powder SILIKAL® R 17 Hardener SILIKAL® Filler QS 2 – 8 mm	15,00 <u>1,85</u> <u>8,00</u> 24,85	11,50 2,00 5,00	11,60	25
c) SILIKAL® R 17 Powder SILIKAL® R 17 Hardener SILIKAL® Filler QS 2 – 8 mm SILIKAL® Filler QS 8 – 16 mm	15,00 <u>1,85</u> <u>3,00</u> <u>12,00</u> 31,85	11,50 2,00 1,90 7,50	14,25	50

Verarbeitungshinweise

- Zuerst Härterflüssigkeit vorlegen, dann unter Rühren die Pulverkomponente langsam zugeben, danach (falls benötigt) SILIKAL® Filler QS zugeben und ca. 2 Minuten rühren, bis ein homogener Mörtel entsteht, umgehend verwenden.
- Die Mindestschichtstärke beträgt 6 mm, nicht auf Null ausziehbar.
- Keine anderen als die in der Tabelle „Berechnungshilfe für die Verarbeitung und Kalkulation“ genannten Füllstoffe verwenden.
- Hinweis: Sollte bei Temperaturen von -11 °C bis -25 °C grundiert werden müssen, kann das Sonderprodukt SILIKAL® R 51 (-25 °C) verwendet werden (Datenblatt auf Anfrage).

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	1 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,93 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	-10 °C bis +35 °C

CE-Kennzeichnung

CE	
05	
SILIKAL GmbH Ostring 23 · 63533 Mainhausen DOP: www.silikal.com	
R17-001	
EN 13813:2002	
SR-C70-F15-B2,0-IR4-AR0,5-B _{II} -s1	
Synthetic resin screed for application in buildings	
Flexural strength	> 17 N/mm ²
Compressive strength	> 75 N/mm ²
Bond strength	B 2,0
Impact resistance	IR 0,4
Reaction to fire	B _{II} -s1



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® Filler QS	Datenblatt FQS
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

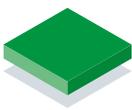
Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 17
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® R 15

Flexibilisierter Reaktionsharzmörtel für Reparaturen und Estrich im Außenbereich

Eigenschaften

- Passt sich leichten Untergrundbewegungen an
- Dehnbarkeit vermeidet auch Schwindungsrisse
- Gute Druckfestigkeit (30 N/mm²)
- Gute Fließeigenschaften
- Verarbeitungszeit/Aushärtezeit bei +20 °C: 15 min / 35 min

Anwendungsgebiet

- Reaktionsharzmörtel für Asphalt und Betonreparaturen im Außenbereich

Berechnungshilfe für die Verarbeitung und Kalkulation

Schichtdicke in mm	SILIKAL® R 15	Menge in kg	Menge in Ltr. Schüttung	Menge in Ltr. Festvolumen
5 – 30	SILIKAL® R 15 Hardener SILIKAL® R 15 Powder	3 <u>15</u> 18	3 11	9
20 – 80	SILIKAL® R 15 Hardener SILIKAL® R 15 Powder SILIKAL® Filler QS 2 – 8 mm	3 15 <u>5</u> 23	3 11 3	11
> 80	lagenweise einbauen			

Verarbeitungshinweise

- Zuerst Härterflüssigkeit vorlegen, dann unter Rühren die Pulverkomponente langsam zugeben, danach (falls benötigt) Silikal® Filler QS zugeben und ca. 2 Minuten rühren bis ein homogener Mörtel entsteht, umgehend verwenden.
- Die Mindestschichtstärke beträgt 5 mm, nicht auf Null ausziehbar.
- Keine anderen als die in der Tabelle „Berechnungshilfe für die Verarbeitung und Kalkulation“ genannten Füllstoffe verwenden.
- Hinweis: Für Innenanwendungen kann der ebenfalls flexibilisierte Mörtel Silikal® R 15I verwendet werden (Datenblatt auf Anfrage).

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	60 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,98 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +35 °C



Mitgelte Unterlagen

- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| SILIKAL® Filler QS | Datenblatt FQS |
| Allgemeine Hinweise | Technische Dokumentation MMA |
| Sicherheitsdatenblätter | aller verwendeter Silikal-Produkte |

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® R 15
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® Additive ZA

Tieftemperaturbeschleuniger

Eigenschaften

- Erhöht die Reaktionsfähigkeit bei tiefen Temperaturen für bestimmte Silikal-Reaktionsharze
- Dünnflüssig

Anwendungsgebiet

- Zugabe zu ausgewählten Silikal-Harzen, wenn diese unter den in den jeweiligen Datenblättern genannten Mindesttemperaturen aushärten sollen
- Das Harz ist vorher auf die Temperatur abzukühlen, bei der es verwendet werden soll

Zusatzmenge SILIKAL® Additive ZA am Beispiel SILIKAL® R 62

Temperatur	SILIKAL® Additive ZA Gew.-%	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
-25 °C	3,0	6,0	31	90
-15 °C	1,5	6,0	20	60
-5 °C	0,5	6,0	18	50

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- **⚠ SILIKAL® Additive ZA niemals direkt in Kontakt mit SILIKAL® BPO bringen!**
- Zuerst SILIKAL® Additive ZA bis zur vollständigen Lösung (ca. 5 Minuten) einrühren und erst dann die Füllstoffe und Pigmente bis zur Homogenität (klumpenfrei) in das Harz geben. Danach ist SILIKAL® BPO bis zur vollständigen Lösung (ca. 1 Minute) beizumischen und die Mischung umgehend zu verwenden.
- Die Mischung mit z. B. SILIKAL® Füllstoffen und sonstigen Zuschlägen erfolgt nach den Tabellen des Silikal-Harz-Datenblattes.
- Bitte bei der Silikal-Anwendungstechnik nachfragen, für welche Harze SILIKAL® Additive ZA geeignet ist.

Richtrezeptur am Beispiel SILIKAL® R 62, -15 °C, Hauptschicht, Standard 3 – 4 mm

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® R 62	33 %		13 kg
2	SILIKAL® Additive ZA	1,5 % bez. auf Pos. 1		195 g
3	SILIKAL® Filler SV	65 %	1 Sack	25 kg
4	SILIKAL® Pigment	2 %		1 kg
	gesamt:	100,5 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 1,7 kg/m² per mm Dicke	39,195 kg
5	SILIKAL® BPO	6 % bez. auf Pos. 1		

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	10 mPa · s
Dichte, +20 °C	0,96 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	-25 °C bis -5 °C



Mitgelte Unterlagen

Jeweiliges Silikal-Harz	Datenblatt
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® Additive ZA
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Eigenschaften

- Verbessert die adhäsive Haftung

Anwendungsgebiet

- Als Zusatz für SILIKAL® RU 380 zur Verbesserung der Haftung auf nichtsaugenden Untergründen wie z. B. Fliesen
- Als Zusatz für SILIKAL® R 54 zur Verbesserung der Haftung auf mattfeuchten Untergründen

Härterdosierung für SILIKAL® RU 380 in Verbindung mit SILIKAL® Additive M

Temperatur	SILIKAL® BPO Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	4,0	34	55
+10 °C	3,0	20	50
+20 °C	2,5	13	40
+30 °C	2,0	11	35

* Die Menge an SILIKAL® BPO wird immer auf die Harzmenge bezogen.

Verarbeitungshinweise

- Die maximale Zugabemenge beträgt 0,3 Gew.-%, bezogen auf den Harzanteil (maximale Zugabemenge auf 1 kg SILIKAL® RU 380 ist 3 Gramm, also 0,003 kg).
- Die auf der Seite SILIKAL® RU 380 für die jeweilige Temperatur angegebene Menge SILIKAL® BPO (Tabelle „Härterdosierung“) wurde für die Verwendung mit SILIKAL® Additive M um jeweils 1 % erhöht.
- Silikal-Harze mit eingerührtem SILIKAL® Additive M sind nicht lagerstabil und müssen umgehend verwendet werden.

Richtrezeptur

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-%)	Bemerkung	Ansatz für 10-Liter-Eimer
1	SILIKAL® RU 380	100 %		10 kg
2	SILIKAL® Additive M	0,3 % bez. auf Pos. 1		30 g
	gesamt:	100,3 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 400 g/m²	10,03 kg
3	SILIKAL® BPO	2 – 4 % bez. auf Pos. 1		Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“

Kenndaten im Lieferzustand

Eigenschaft	Ca.-Wert
Viskosität, +20 °C	60 mPa · s
Dichte, +20 °C	1,21 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	0 °C bis +30 °C



Mitgelte Unterlagen

SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
SILIKAL® RU 380	Datenblatt RU 380
SILIKAL® R 54	Datenblatt R 54
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® Additive M
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



SILIKAL® TA 1

Stellmittelpulver für MMA-, EP- und PU-Beschichtungen

Anwendungsgebiet

- SILIKAL® TA 1 basiert auf Polyethylen-Fasern und kann zur Verdickung von Silikal MMA-, EP- und PU-Beschichtungen genutzt werden, um diese auf geneigten oder senkrechten Flächen einzusetzen. Je nach gewünschtem Thixotropierungsgrad werden bis zu 5 Gew.-% Stellmittel in Bezug auf das Harz zugegeben. Das Pulver ist weiß und führt in Klarharzen zu einer opaken Trübung.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® TA 1 wird unter Rühren langsam in das Silikal-Beschichtungsprodukt gemischt. Basiert das Produkt auf Harz und Füllstoffen, so wird zunächst das Stellmittel in das Harz zweiminütig eindispersiert, im Anschluss werden die Füllstoffe eingearbeitet. Bei MMA-Produkten wird dann der Härter nach Vorgabe des Technischen Datenblattes eingearbeitet. Die Thixotropie stellt sich direkt ein.



Mitgeltende Unterlagen

Jeweiliges Silikal-Harz	Datenblatt
SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® TA 1
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Anwendungsgebiet

- SILIKAL® TA 2 basiert auf pyrogenen Kieselsäuren und kann zur Verdickung von Silikal EP- oder MMA-Beschichtungen genutzt werden, um diese auf geneigten oder senkrechten Flächen einzusetzen. Je nach gewünschtem Thixotropierungsgrad werden bis zu 2 Gew.-% Stellmittel in Bezug auf das Harz zugegeben.
- Eine höhere Einsatzmenge kann insbesondere bei MMA-Beschichtungen zu klebrigen oder vergilbten Oberflächen führen. Das Pulver ist weiß und führt, starke Homogenisierung vorausgesetzt, in Klarharzen zu keiner Trübung.

Verarbeitungshinweise

- SILIKAL® TA 2 wird unter Rühren langsam in das Silikal-Beschichtungsprodukt gemischt. Basiert das Produkt auf Harz und Füllstoffen, so wird zunächst das Stellmittel in das Harz zweiminütig eindispersiert, im Anschluss werden die Füllstoffe eingearbeitet. Bei MMA-Produkten wird dann der Härter nach Vorgabe des Technischen Datenblattes eingearbeitet. Die Thixotropie stellt sich direkt ein.
- SILIKAL® TA 2 Stellmittel ist ein sehr leichtes Pulver, welches vorsichtig gehandhabt werden muss, um die Bildung von Schwebestaub zu vermeiden.



Mitgeltende Unterlagen

Jeweiliges Silikal-Harz	Datenblatt
SILIKAL® BPO	Datenblatt BPO
Allgemeine Hinweise	Technische Dokumentation MMA
Sicherheitsdatenblätter	aller verwendeter Silikal-Produkte

Die Information dieses Datenblattes ersetzt sämtliche früheren Angaben über das Produkt und seine Anwendung. Die Anwendungsbestimmungen sowie die technischen Daten des Produktes sind lediglich Richtlinien. Der Käufer ist für die Anwendung und Ansprüche Dritter verantwortlich.

Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® TA 2
Blatt 1 von 1
Ausgabe MMA 7.01A – Februar 2022



Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de · www.silikal.de



Boden gut, alles gut!



Vorwort

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zu einer bestimmungsgemäßen und sicheren Verlegung der Silikal-MMA(Methylmethacrylat)-Beschichtung.

Die Beschichtung sollte sorgfältig geplant werden. Begutachten Sie deshalb umfassend die Baustelle. Prüfen Sie die baulichen und statischen Gegebenheiten und erfassen Sie auch witterungs- und umgebungsbedingte Einflüsse. Berücksichtigen Sie außerdem die gewünschte chemische, thermische und mechanische Nutzung des Bodenbelags sowie Arbeitsschutzvorschriften, berufsgenossenschaftliche und sonstige Vorschriften, die eine besondere Ausführung des Bodenbelages erfordern (z. B. Rutschhemmung, elektrische Leitfähigkeit, Vorschriften zur Lebensmittelhygiene).

Die „Allgemeinen Verarbeitungshinweise“ resultieren aus unserer langjährigen Erfahrung und sind auf das Verarbeiten unserer Silikal-Produkte abgestimmt. Den Begriffsbestimmungen liegen das Arbeitsblatt AGI „A80“ der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V., Ebertplatz 1, 50668 Köln und die „BEB-Arbeitsblätter KH0 – KH6“ des Bundesverbandes Estriche und Beläge e. V., Industriestraße 19, 53842 Troisdorf zugrunde.

Raumbelüftung

Achten Sie beim Verarbeiten der Produkte auf ausreichende Be- und Entlüftung, so dass die Arbeitsschutzgrenzwerte eingehalten werden. Eine gute Lüftung trägt auch dazu bei, dass die Bodenbeschichtung gut aushärtet. Ausführliche Sicherheitshinweise finden Sie im Kapitel „**Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen**“.

Trotz Lüftung wird im Umfeld der Beschichtungsarbeiten ein Geruch wahrnehmbar sein. Wir empfehlen Ihnen, andere Handwerker, Einwohner bzw. Anwohner rechtzeitig darüber zu informieren. Eine Informationsblatt-Vorlage ist bei uns erhältlich.

Arbeiten in Lebensmittel- und Futtermittelbetrieben

Sämtliche Lebens- und Futtermittel sowie deren Verpackungen sind vor den Beschichtungsarbeiten so auszulagern, dass eine Kontamination durch die Beschichtungsstoffe (egal ob Methylmethacrylatharz, Epoxidharz, Polyurethanharz oder sonstige Beschichtungsstoffe) ausgeschlossen ist.

Temperatureinflüsse

Die Topf- und Aushärtungszeit von MMA-Harzen ist maßgeblich abhängig von der Temperatur des zu beschichtenden Untergrunds. Ebenfalls zu beachten ist die Temperatur der Harze und der Füllstoffe zum Zeitpunkt der Verarbeitung – bedingt durch deren vorherige Lagerung (warm, wenn sie z. B. in der Sonne standen, oder kalt, wenn sie bei Frost lagerten). Bitte halten Sie sich an die Temperaturvorgaben in den Produktdatenblättern, vor allem während der Härterdosierung und der Beschichtung.

MMA-Beläge verhalten sich ähnlich wie Thermoplaste, d. h. sie werden bei Wärme weicher und bei Kälte härter. Reaktionsharz-Beschichtungen können – unter Berücksichtigung der temperaturabhängigen Druckfestigkeit – wie folgt belastet werden:

	Dauertemperatur	kurzzeitig, z. B. zu Reinigungszwecken, vollständige Durchwärmung muss vermieden werden!
Systeme B und C	0 °C bis +60 °C	bis +80 °C
System D	-25 °C bis +45 °C	bis +60 °C

Im Einzelfall müssen alle sich dadurch ändernden Parameter beachtet werden. So kann z. B. die zunehmende Weichheit bei höheren Anwendungstemperaturen zu erhöhter Schmutzaufnahme, Bremsspuren, Eindrücken von Abstreusand (abnehmende Rutschfestigkeit), Einsinken von scharfkantigen Regal- oder Palettenfüßen usw. führen, positiv dagegen steigen die Rissüberbrückung, Schlagzähigkeit und Untergrundhaftung.



Schichtdicken

Die Minimal- und Maximaldicken eines jeden Silikal-Systems müssen eingehalten werden (siehe Systemdatenblätter). Bei zu dünnen Schichten kann es zu Aushärtungsstörungen kommen. Dagegen können zu dicke Schichten bei der Härtung durch die exotherme Reaktion zu heiß werden und dadurch hochschüsseln, abreißen, klebrig oder weich bleiben.

Hart oder flexibel

Für Außenanwendungen und für hochbelastbare Böden, die Schock, Schlag und starken Bewegungen ausgesetzt sind, verwendet man in der Regel elastische Systeme. Dagegen sind bei hoher statischer Belastung, Kratzfestigkeit und Chemikalienbeständigkeit eher harte Systeme vorzuziehen. Weiche und harte Schichten können kombiniert werden. In der Regel werden die weicheren Schichten auf der Grundierung, gefolgt von mittelelastischen als Nuttschicht und die harten oben als Versiegelung verlegt. Niemals darf eine extrem harte Schicht auf eine extrem weiche Schicht verlegt werden, da es sonst zu Haarrissen in der Oberfläche kommen kann, insbesondere wenn thermische Belastungen (Warmwasser oder Außenanwendungen) und mechanische Druckpunktbelastungen auftreten. Weiche oder mittelelastifizierte Systeme neigen stärker zu Verschmutzungen und erhöhter Bremsspurproblematik. Extrem harte Typen können dagegen in zu dicken Schichten zu Abplatzungen neigen.

Kratzspachtelung

Zum Ausgleich von kleineren Unebenheiten, strukturierten Oberflächen oder tiefsitzenden Lunkern ist ein Kratzspachtel zu empfehlen. Die Spachtelmasse wird auf Basis eines Beschichtungsharz, in Verbindung mit Silikal-Füllstoff und ggfs. etwas Stellmittel (siehe jeweiliges Datenblatt der Hauptschicht- bzw. Membranharze) hergestellt und mittels Glättkelle auf die grundierete und leicht abgesandete (z. B. SILIKAL® Filler QS 0,7 mm – 1,2 mm) Fläche aufgekratzt. Dabei muss die Kelle mehrmals in beiden Richtungen hin und her gezogen werden, damit sich tiefer gelegene Hohlräume vollständig schließen.

Grundierungen

Untergründe sind grundsätzlich filmbildend und porenfüllend in einem Arbeitsgang zu grundieren. Wird dabei das Grundierharz vom Untergrund vollständig aufgesaugt, muss sofort vor dessen Härtung erneut nass in nass nachgrundiert werden. Pfützenbildung ist unbedingt zu vermeiden. Die Grundierung kann mittels Gummischieber vorverteilt und mit der Farbrolle gleichmäßig aufgerollt werden. Als Arbeitshilfe für nachfolgende Schichten kann die Grundierung vor deren Erhärtung offen (leicht) mit SILIKAL® Filler QS 0,7 – 1,2 mm eingestreut werden.

Versiegelungen

Silikal-Hauptschichten sind grundsätzlich in einem oder zwei Arbeitsgängen filmbildend zu versiegeln. Hierzu sind Farbrollen mittlerer Flurlänge geeignet, diese sollten unbedingt fusselfrei sein. Mit dem Gummischieber kann zunächst vorverteilt und dann mittels der Farbrolle im Kreuzgang aufgerollt werden. Dabei soll die Rolle große Wegstrecken in einem Stück zurücklegen, am besten quer zur Arbeitsrichtung, damit Ansatzspuren vermieden werden. Wird mit der Farbrolle zu lange oder zu spät nachgerollt, können Härtungsstörungen oder optische Mängel auftreten. Auf eine gleichmäßige Schichtstärke ist zu achten, Pfützenbildung ist unbedingt zu vermeiden. Harte Versiegelungen dürfen niemals direkt auf sehr elastische Hauptschichten aufgerollt werden. Es muss in diesen Fällen eine leicht elastifizierte Zwischenschicht aufgerollt werden, da sonst z. B. Wärmebewegungen zu Haarrissbildung in der Versiegelung führen können.

Wichtiger Hinweis zur Versiegelung

Bei Verwendung von verschiedenen Herstellchargen einer Silikal-Versiegelung kann es zu geringen Farb- oder Glanzunterschieden innerhalb einer Fläche kommen. Wir empfehlen deshalb, die komplette Fläche mit Material aus ein und derselben Produktionscharge zu versiegeln; dies gilt neben den Harzen auch für das eingesetzte Pigment und das Härterpulver. Sollte es aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, mit Material aus nur einer Charge zu arbeiten, so sollte das Material aus den verschiedenen Chargen, unter Berücksichtigung der vorliegenden Mengenverhältnisse, miteinander gemischt werden. Bei genauer Einhaltung des Mischungsverhältnisses und der Rührzeit beim Pigmentieren des Bindemittels sowie der anschließenden Zugabe des Härterpulvers wird das Auftreten von Farbunterschieden innerhalb einer Fläche vermindert.



Beschichtungen (0,3 – 2 mm)

Selbstverlaufende Beschichtungen werden mittels Glättkelle, Schwertkelle oder Rakel appliziert. Danach erfolgt die Überarbeitung mit einer Versiegelung.

Beläge (2,0 – 6,0 mm)

Beläge sind in der Regel etwas dickere Beschichtungen. Hierzu gilt das zuvor Gesagte wie bei Beschichtungen. Glättbare Beschichtungen erfordern besonderes handwerkliches Geschick zur Vermeidung von Kellenschlägen. Hierzu wird die gewünschte Schichtdicke mittels Stiftrakel grob vorgezogen und mit der Glättkelle manuell verdichtet und geglättet.

Estrich, Mörtel, Ausgleichsmassen

Silikal-Mörtel sind aufgrund ihrer dünnflüssigen Konsistenz selbstverdichtend und fast selbstverlaufend. Zum Verlegen sind lediglich Abziehlehre und Glättkelle nötig. Tiefen über 10 mm füllt man mit SILIKAL® R 17. Unebenheiten von 2 – 10 mm können dagegen auch auf Basis von geeigneten Silikal-Hauptschichtharzen unter Zugabe von Silikal-Füllstoffen ausgeglichen werden. Bitte erfragen Sie die Mischungsverhältnisse bei Silikal, wir können dann genau auf ihren jeweiligen Bedarf eingehen.

Dekore

Zur farbigen Gestaltung eines Silikal-Bodens stehen verschiedene Produkte, wie Pigmente (SILIKAL® Pigment), Farbchips (SILIKAL® Flakes), Farbsande (SILIKAL® Filler FS/FM) und Dekorschichten zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich in den einzelnen Systemdatenblättern und Broschüren von Silikal.

Rutschfeste Oberflächen

Freiflächen oder Nassräume müssen oft rutschfest ausgeführt werden. Man unterscheidet gemäß den Vorgaben des Berufsgenossenschaftlichen Instituts für Arbeitssicherheit mehrere Rutschfestigkeitsklassen, die man mit „R“ bezeichnet. Hierzu sind die Vorgaben unserer Prüfzeugnisse zu beachten.

Als Verdrängungsraum „V“ wird das Volumen (Hohlraum) beschrieben, welches zwischen Schuhsohle und Bodenbelag verbleibt.

Besonderer Hinweis zu Einstreubelägen

Silikal empfiehlt zum Einstreuen grundsätzlich die Verwendung der Füllstoffkorngröße 0,7 – 1,2 mm. Bei feinerer Körnung besteht unter ungünstigen Bedingungen die Gefahr einer Aushärtungsstörung. Soll trotzdem feinerer Sand wie z. B. SILIKAL® Filler QS 0,2 – 0,6 mm oder 0,3 – 0,8 mm verwendet werden, empfehlen wir die SILIKAL® BPO-Menge um ca. 0,5 – 1 % gegenüber der in den jeweiligen Tabellen des Harzes, in welches eingestreut werden soll, zu erhöhen. Ebenfalls ist auf eine gleichmäßige Einstreuung zu achten, da bei Häufchenbildung Harz nach oben gesogen werden und eine unebene Fläche entstehen kann. Wir empfehlen dringend vor Verwendung von feinen Einstreufüllstoffen Silikal zu kontaktieren und Rücksprache zu halten.

Mischen

Aufgrund ihrer niedrigen Viskosität können alle Silikal-Systeme unter Berücksichtigung der Arbeitsschutz- und sonstigen Vorschriften mittels eines kräftigen Elektrohandrührers (ATEX* Richtlinien sind zu beachten) in einem ausreichend großen Mischbehälter angerührt werden. Durch das Lagern, insbesondere bei tiefen Temperaturen, kann es zum Abscheiden von Teilmengen gelöster Paraffine auf der Harzoberfläche kommen. Deshalb ist ein Aufrühren aller Silikal-Harze vor Gebrauch unbedingt erforderlich.

* ATEX = Explosionsschutzrichtlinien der Europäischen Union (leitet sich aus der französischen Abkürzung für ATmosphères EXplosibles ab).

Reinigen der Werkzeuge

Ein einfaches Reinigen im nicht ausgehärteten Zustand erfolgt unter Berücksichtigung der Arbeitsschutz- und sonstiger Vorschriften am besten mit organischen Lösemitteln auf Basis eines Esters oder Ketons (z. B. Aceton oder SILIKAL® MMA Cleaner). Vor der weiteren Verwendung müssen Lösemittelreste abgewischt werden. Lösemittel darf nicht zum Verdünnen der Mischungen verwendet werden.



Allgemeines

Voraussetzung für das Aufbringen von Beschichtungen und Belägen ist ein guter Verbund zum Untergrund. Der Untergrund ist deshalb unbedingt auf Eignung zu prüfen und so vorzubereiten, dass eine nachfolgende Beschichtung durchgeführt werden kann. Die Richtlinien und Arbeitsblätter der AGI, Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V., Ebertplatz 1, 50668 Köln, des BEB, Bundesverband Estriche und Beläge e.V., Industriestraße 19, 53842 Troisdorf, VOB und DIN/DIN EN Vorschriften sind unbedingt zu beachten. Der Untergrund muss für die jeweilige Beschichtung geeignet sein, er muss ausreichend fest sein, er muss frei sein von Staub und losen Bestandteilen – und er darf keine Verschmutzungen wie Öl usw. aufweisen. Ferner darf der Untergrund keine Nachbehandlung erfahren haben oder Zusatzmittel bzw. Zusätze enthalten, die sich negativ auf den Verbund oder den Härteverlauf des aufzubringenden Reaktionsharzes auswirken. Nach der VOB hat der Auftragnehmer den Untergrund für seine Leistungen auf Eignung zum Aufbringen des vorgeschriebenen Belages zu prüfen. Er hat dem Auftraggeber Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung unverzüglich schriftlich mitzuteilen, wenn diese der Beschaffenheit des Untergrundes nicht entspricht.

Prüfung des Untergrundes

Feuchtigkeit

Zementestriche und Betonflächen sind nach Einbau erst beschichtungsfähig, wenn sie eine Haushaltsfeuchte von ca. 4 % aufweisen. In der Regel ist das nicht vor 28 Tagen der Fall. Einschränkungen hinsichtlich der möglichen erreichbaren Haushaltsfeuchte können unter bestimmten klimatischen Bedingungen notwendig sein. Außerdem muss der Untergrund ausreichend gegen Grundwasser und aufsteigende Feuchtigkeit (Kapillarfeuchtigkeit) z. B. durch eine Kiesfilterschicht oder Horizontalsperre (Folie) abgedichtet sein. Sperrbeton (WU-Beton) und Sperrestrich sind kein Durchfeuchtungsschutz, weil sie dampfdurchlässig sind. Feuchtigkeitsmessungen können mittels Darrprobe, CM-Gerät und geeigneten elektronischen Messgeräten durchgeführt werden. Das CM-Gerät bietet hierbei jedoch die zuverlässigsten Werte. Aufsteigende Feuchtigkeit kann durch Abkleben von ca. 1 m² großen Flächen mit einer dichten Polyethylenfolie geprüft werden. Färbt sich die abgeklebte Fläche innerhalb von 24 Stunden durch Kondensatbildung dunkel, so ist mit aufsteigender Feuchtigkeit zu rechnen. Eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes ist vor Beginn von Beschichtungsarbeiten unbedingt notwendig und unerlässlich.

Festigkeit

Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, weil Beschichtungen und Beläge trotz hoher Eigenfestigkeit aufgrund ihrer geringen Schichtdicke keine lastverteilende Funktion übernehmen können. Die Druckfestigkeit von Beton- und Verbundestrichen lässt sich zweckmäßig mit dem Prellhammer bestimmen. Die Druckfestigkeit soll für Industrieböden mindestens 25 N/mm² betragen.

Haftprobe

Auf dem Untergrund sind vor Beginn der Beschichtungs-/Belagsarbeiten auf der gereinigten Fläche eine ausreichende Anzahl Haftproben an verschiedenen Stellen vorzunehmen. Hierzu haben sich Haftzugprüfgeräte mit Haftstempel bewährt. Als Kleber für die Haftzugstempel empfehlen wir SILIKAL® RI/21. Als Vorprüfung kann ein Schnelltest durchgeführt werden. Dieser wird mit dem Silikal-Grundierharz ausgeführt welches später zum Einsatz kommen soll (SILIKAL® BPO-Zugabe nach jeweiliger Härtertabelle). Mit der Hälfte des Grundierharzes wird filmbildend grundiert. Aus der Restmenge Harz wird mit Sand (0,7 – 1,2 mm) ein noch fließfähiger Mörtel hergestellt und auf etwa die Hälfte der grundierten Fläche ca. 3 mm stark aufgetragen. Nach dem klebfreien Erhärten wird die Handprobe mit Hammer und Meißel abgestemmt. Die Oberfläche des Untergrundes muss vollflächig an der Grundierharzschicht haften und einen Kornbruch der Oberzone des Untergrundes aufweisen. Die grundierte Fläche muss klebfrei ausgehärtet sein und darf sich durch Kratzen mittels Messer oder Schraubendreher nicht abzulösen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieser Schnelltest nicht die Haftzugprüfung mittels geeignetem Messgerät ersetzt.

Vorbehandlung des Untergrundes

Ebenheit

Reaktionsharzbeschichtungen können Unebenheiten des Untergrunds nicht ausgleichen. Unebenheiten können durch Spachtelung ausgeglichen werden (siehe in „**Allgemeine Verarbeitungshinweise**“ Absatz „**Kratzspachtelung**“). Bei sehr tiefen und großflächigen Unebenheiten ist ggf. eine Mörtelausgleichsschicht notwendig.

Verschmutzung

Reaktionsharze haften auf verschmutztem Untergrund nur wenig oder überhaupt nicht. Deswegen muss jedwede Art von Verschmutzung, trocken oder nass, bis zur vollständigen Offenporigkeit entfernt werden. Ölige und fettige Untergründe können mittels Spezialreiniger bei Einsatz von Scheuermaschinen, Hochdruckstrahlern und durch Flammstrahlen gereinigt werden.



Bei mit Chemikalien kontaminierten Untergründen und bei Untergründen, die mit verdunstungshemmenden Aufsprühmitteln behandelt wurden, wird zur Reinigung Flammstrahlen empfohlen. Untergründe, die mit Farbe, Bitumen oder Teer behaftet sind, werden durch Fräsen oder Strahlen gereinigt. Wir empfehlen dringend diese Reinigung von Fachfirmen durchführen zu lassen.

Weiche und ablösbare Bestandteile

Zementschlämme, Zementschalen, Mörtelreste und alle Oberflächenbestandteile, die nicht fest und unlösbar am Untergrund haften, müssen vor dem ersten Reaktionsharzauftrag durch Abstemmen, Fräsen, Strahlen oder Schleifen entfernt werden.

Saugfähigkeit

Damit Reaktionsharze sich auf der Oberfläche von Beton oder Mörtel fest verankern, muss ihre Grundierung ins Kapillar-/Porengefüge des Untergrundes eindringen, der dazu entsprechend saugfähig sein muss. Besonders hohe Saugfähigkeit des Untergrundes deutet auf geringe Festigkeit hin. Es ist daher unbedingt bis zur Absättigung filmbildend zu grundieren. Bei nichtsaugenden Untergründen ist zwingend eine adhäsiv (klebend) wirkende Grundierung zu verwenden.

Risse

Bei zementgebundenen Untergründen haben netzartige Oberflächenrisse keine nachteiligen Einflüsse auf Reaktionsharzanwendungen; es ist jedoch mit einem Mehrverbrauch an Grundierungsharz zu rechnen. Risse, die sich fortlaufend bewegen, können nicht kraftschlüssig vergossen werden, da mit dem Auftreten neuer Risse zu rechnen ist. Werden die Risse flexibel vergossen, ist zu prüfen ob eine Beschichtung/Belag aufgebracht werden kann, bzw. wie die Beschichtung/Belag aufgebaut sein muss.

Risse, die sich nicht mehr verändern können mit einem geeigneten Silikal-Harz kraftschlüssig vergossen werden.

Fugen

Fugen, auch mit geringer Bewegungsneigung, müssen übernommen werden. Sie sollen geradlinig verlaufen, gleichmäßig breit sein und feste Fugenflanken aufweisen. Beschädigungen an den Fugenflanken sind mit Silikal-Reaktionsharzmörtel auszubessern. Starre Fugen können in den meisten Fällen nach dem Grundieren verfüllt und überbeschichtet werden. Baudehnungsfugen müssen immer übernommen werden und dürfen nicht verfüllt und überbeschichtet werden.

Hohlstellen

Hohlliegende Flächen, vor allem die, die Risse aufweisen, sind herauszunehmen und nach dem Grundieren mit Silikal-Grundierharz mit Silikal-Mörtel zu verfüllen.

Besondere Hinweise zu bauüblichen Untergründen

Beton

Zementbeton weist an seiner Oberfläche im Allgemeinen eine Feinmörtelschicht auf (Zementschlämme), die wegen ihrer geringen Festigkeit und ihrer geringen Haftung am Untergrund vor jeder Beschichtung entfernt werden muss. Die hierfür geeigneten Methoden sind je nach Beschaffenheit des Untergrundes: Fräsen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Flammstrahlen.

Zementestriche

Zement-, vor allem Hartstoffestriche, können eine so dichte Oberfläche aufweisen, dass Reaktionsharz-Grundierungen kaum eindringen können. Diese Oberfläche muss z. B. durch Strahlen offenporig gestaltet werden. Bei Zementestrichen ist die Zementschlämme durch Fräsen oder Strahlen zu entfernen. Hartstoffestriche können günstigstenfalls durch Kugelstrahlen aufgeraut werden.

Anhydrit- und Magnesitestriche

Anhydrit- und Magnesitestriche sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Bei Reaktionsbeschichtungen/-belägen, die wasserdampf- undurchlässig sind, müssen die rückseitige Durchfeuchtung und die Durchfeuchtung durch angrenzende Bauteile mit Sicherheit ausgeschlossen sein. Das Risiko, dass sich nicht nur die Beschichtung bei mangelhafter Abdichtung löst, sondern dass diese Estriche selbst zerstört werden, ist groß. Wir raten aus diesen Gründen von der Beschichtung mit Silikal-MMA-Systemen ab.



Gussasphaltestriche

Gussasphaltestriche sollten wegen ihres beträchtlichen Reagierens auf Temperaturschwankungen nur in Innenräumen beschichtet werden. Beschichtungen sollten nur mit flexiblen Reaktionsharzen ausgeführt werden, weil Gussasphalt sich unter Belastung und unter wechselnden Temperaturen verformen kann bzw. seine Festigkeit verliert. Eine Prüfung der Härteklasse nach DIN EN 13813 ist zwingend notwendig (Nur Härteklassen IC 10 und IC 15 können beschichtet werden). Die Oberfläche von Gussasphaltestrichen, insbesondere wenn diese neu verlegt wurden, muss frei von Bitumenfilmen sein (wir verweisen hier nochmals ausdrücklich auf das Kapitel „**Prüfung des Untergrundes**“ Unterkapitel „**Haftprobe**“).

Keramische Beläge

Keramische Beläge müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein. Um mit Reaktionsharzen ausreichende Haftung auf keramischen Belägen zu erreichen, muss deren Oberfläche unter Umständen durch mechanisches Aufrauen (z. B. Sandstrahlen) vorbehandelt werden (Haftprobe). Keramische Untergründe müssen mit einer adhäsiv (klebenden) Silikal-Grundierung grundiert werden. Sollten die Haftproben eine unzureichende Haftung ergeben, kann die Haftung durch Zugabe von SILIKAL® Additiv M möglicherweise verbessert werden.

Metalle

Nach schwedischem Standard SIS 05 5900, SA 2,5 (Near White Blast Cleaning) sind vorbereitete Metalluntergründe nichtsaugend und müssen mit einer speziellen Haftgrundierung vorbehandelt werden. Hierzu wird SILIKAL® R 59 verwendet. Metalluntergründe sollten nur mit flexiblen Reaktionsharzen beschichtet werden. Wir empfehlen die Rücksprache mit Silikal.



Standardfüllstoffe im Überblick:

- SILIKAL® Filler SL** Quarzmehlfreier Silikal-Füllstoff für Einstreubeläge
- SILIKAL® Filler SV** Mischung aus Quarzmehl und feinerem Quarzsand für Verlaufsbeläge
- SILIKAL® Filler QM** Quarzmehl als Feinfüllstoff bei dünnen Verlaufs- und Rollbeschichtungen
- SILIKAL® Filler QS** Quarzsand in verschiedenen Körnungen zum Einstreuen, lose Abstreuen, als Mörtelzusatz oder als Zusatzfüllstoff für bestimmte Beschichtungen
- SILIKAL® Filler FS** Farbquarz (Einzelfarben) einheitlicher Sieblinie für Einstreubeläge
- SILIKAL® Filler FM** Farbquarzmischungen für Einstreubeläge und für kellenglättbare Beläge
- SILIKAL® Filler CL** Füllstoffgemisch als Systemkomponente für die Silikal-Design-Schicht SILIKAL® Concrete Look

Sonderfüllstoffe in Überblick:

- SILIKAL® Filler Si** Mischung aus Quarzmehl und Quarzsand verschiedener Körnungen für Einstreubeläge ab 4 mm Dicke
- SILIKAL® Filler 65** Silikal-Mörtelsand für hochfüllbares SILIKAL® RH 65
- SILIKAL® Filler SG** Scharfkantiger, opaker Splitt zur nachträglichen Einrichtung einer Rutschhemmung
- SILIKAL® Filler GR** Scharfkantiger Granit-Splitt, grau oder braun, in der Körnung 0,5 – 1 mm und 1 – 2 mm als Beimischung zu Farbquarz zum Erreichen hoher Rutschhemmklassen

Mit dieser Füllstoffpalette deckt Silikal alle wichtigen Anwendungen für Industriebodenbeläge ab. Alle von Silikal angebotenen Füllstoffe sind optimal auf die Silikal-Harze abgestimmt, wo möglich staubreduziert und umfangreich getestet. Alle diese Füllstoffe haben sich in der Praxis bewährt. Sollen andere als die oben genannten Füllstoffe in Silikal-Beschichtungen/Belägen eingesetzt werden, sind diese vorher durch Silikal auf Eignung zu prüfen. Grundsätzlich schließt Silikal bei Verwendung von nicht von Silikal geprüften und freigegebenen Füllstoffen jedwede Haftung aus.

Farbchips

Farbchips werden zur dekorativen Gestaltung von Verlaufsbeschichtungen verwendet und können vollflächig oder lose eingestreut werden. Wir empfehlen ausschließlich SILIKAL® Flakes zu verwenden (siehe separat erhältliche Broschüre „**Farbkonzepte**“). Sollen andere Farbchips als die von Silikal eingesetzt werden, sind diese vorher durch Silikal auf Eignung zu prüfen. Grundsätzlich schließt Silikal bei Verwendung von nicht von Silikal geprüften und freigegebenen Farbchips jedwede Haftung aus.

Farbsande

Farbsande werden zur dekorativen Gestaltung von Verlaufsbeschichtungen verwendet und können vollflächig eingestreut oder für glättbare Mörtel verwendet werden. Wir empfehlen ausschließlich SILIKAL® Filler FS oder SILIKAL® Filler FM zu verwenden (siehe separat erhältliche Broschüre „**Farbkonzepte**“). Sollen andere Farbsande als die von Silikal eingesetzt werden, sind diese vorher durch Silikal auf Eignung zu prüfen. Bei Verwendung von nicht von Silikal geprüften und freigegebenen Farbsanden schließt Silikal grundsätzlich jedwede Haftung aus.

Pigmente

SILIKAL® Pigment wird zusammen mit den Füllstoffen in das Harz eingerührt. Dabei ist auf eine klumpenfreie Dispergierung zu achten. Die Zusatzmenge ist abhängig von der Art des Pigmentes und von der gewünschten Schichtdicke. Silikal-Pigmentpulver sind geprüft und können in vielen Standard-RAL-Farbtönen geliefert werden (siehe separat erhältliche Broschüre „**Farbkonzepte**“). Sollen andere Pigmente als die von Silikal eingesetzt werden, sind diese vorher durch Silikal auf Eignung zu prüfen. Bei Verwendung von nicht von Silikal geprüften und freigegebenen Pigmenten schließt Silikal grundsätzlich jedwede Haftung aus.

Stellmittel

Mit SILIKAL® TA 1 bzw. TA 2 kann die Viskosität von Silikal-Harzen angehoben werden. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Produktdatenblätter. Sollen andere Stellmittel als die von Silikal eingesetzt werden, sind diese vorher durch Silikal auf Eignung zu prüfen. Bei Verwendung von nicht von Silikal geprüften und freigegebenen Stellmitteln schließt Silikal grundsätzlich jedwede Haftung aus.



Die in der nachfolgenden Tabelle genannten Daten gelten für Raumtemperatur (ca. +20 °C) und dienen der Orientierung. Aufgrund der Vielzahl der praktisch verwendeten Rezepturen – z. B. im Reinigungs- und Desinfektionsbereich – sowie möglicher Wechselwirkungen von mehreren vor Ort eingesetzten Chemikalien untereinander kann keine pauschale oder individuelle Gewährleistung übernommen werden. Die chemische Beständigkeit einer Beschichtung wird auch durch die verwendeten Füllstoffe und Pigmente beeinflusst. Im Einzelfall sind aus diesen Gründen unbedingt eigene Versuche durchzuführen.

Chemikalien können unter Umständen zu Verfärbungen führen, ohne jedoch das Material anzugreifen.

Es ist auch zu beachten, dass die Aggressivität von Säuren und anderen Chemikalien mit steigender Temperatur zunehmen kann. Ebenfalls ist es möglich, dass Säuren auf dem Boden durch Verdunsten oder Feuchtigkeitsaufnahme ihre Konzentration verändern und dann aggressiver reagieren können.

Die in der Praxis auftretenden Belastungen zeigen oftmals höhere und längere Temperaturbeanspruchungen und führen daher u. U. zu abweichenden Ergebnissen. Für diesbezügliche Fragen steht die Anwendungstechnische Abteilung von Silikal gerne zur Verfügung.

Prüfmedium	SILIKAL®	SILIKAL®	SILIKAL®
	RU 727, R 62, R 82 RF 6200 pigmentiert/Base RF 8200 pigmentiert/Base	R 71, R 72, R 73, RF 7000 pigmentiert/Base	RE 77
Alkalien:			
Ammoniak 10 %	+	+	+
Ammoniak 25 %	+	+	+
Ammoniak, alkoholisch	○	○	○
Kalilauge 10 %	+	+	+
Kalilauge 50 %	+	+	+
Kalkmilch (Calciumhydroxid)	+	+	+
Natronlauge 10 %	+	+	+
Natronlauge 50 %	+	+	+
Säuren:			
Ameisensäure 10 %	○	○	-
Ameisensäure 30 %	-	○	-
Ameisensäure 42,5 %	-	-	-
Borsäure 3 %	+	+	+
Chromsäure 20 %	+	+	-
Chromsäure 40 %	○	+	-
Essigsäure 10 %	+	+	-
Essigsäure 25 %	○	○	-
Essigsäure 30 %	○	○	-
Essigsäure 80 %	-	-	-
Fettsäure (Talölfettsäure)	○	○	-
Milchsäure 30 %	+	+	○
Oxalsäure 10 %	+	+	○
Phosphorsäure 40 %	+	+	+
Phosphorsäure konz. (85 %)	○	○	○
Salpetersäure 10 %	○	○	○
Salpetersäure 30 %	○	-	○
Salpetersäure, konz. (65 %)	-	-	-
Salzsäure 10 %	+	+	+
Salzsäure, konz. (36 %)	+	+	+
Schwefelsäure 30 %	+	+	+
Schwefelsäure 50 %	+	+	○
Schwefelsäure 80 %	-	-	○
Zitronensäure 30 %	+	+	+
Zitronensäure 50 %	+	+	○

Prüfmedium	SILIKAL®	SILIKAL®	SILIKAL®
	RU 727, R 62, R 82 RF 6200 pigmentiert/Base RF 8200 pigmentiert/Base	R 71, R 72, R 73, RF 7000 pigmentiert/Base	RE 77
Lösemittel:			
Benzin, Normal	-	+	+
Benzin, Super	-	-	+
Benzol	-	-	+
Biodiesel	-	-	-
Butanol	-	-	+
Butylether	-	-	○
Chloroform	-	-	-
Cyclohexan	+	+	+
Dibutylphthalat	○	○	+
Diethylphthalat	○	○	+
Dieselöl(Heizöl)	+	+	+
Ethylacetat	-	-	○
Ethylalkohol 10 %	○	+	+
Ethylalkohol 96 %	-	-	○
Glycerin	+	+	+
Heptan	+	+	+
Hexan	+	+	+
Isopropylalkohol	-	○	+
Kerosin	+	+	+
Lackbenzin (Testbenzin)	○	+	+
Methanol	-	-	○
Methylenchlorid	-	-	-
Monochlorbenzol	○	○	+
n-Propylacetat	-	-	○
Perchlorethylen	○	○	-
Petroleum	○	+	+
Phenol	○	○	○
Styrol	○	○	○
Terpentin	+	+	+
Toluol	-	-	○
Trichlorethylen	-	-	-
Xylol	-	-	○



Prüfmedium	SILIKAL® RU 727, R 62, R 82 RF 6200 <small>pigmentiert/Base</small> RF 8200 <small>pigmentiert/Base</small>	SILIKAL® R 71, R 72, R 73, RF 7000 <small>pigmentiert/Base</small>	SILIKAL® RE 77
	Wasser und wässrige Lösungen:		
Abwasser (Fäkalia)	+	+	+
Chlorwasser	+	+	+
Formaldehyd 37 %	+	+	0
Gefrierschutzmittel (glykohlhaltig)	0	+	+
Leitungswasser	+	+	+
Meerwasser	+	+	+
Natriumchlorid 5 %	+	+	+
Natriumchlorid gesättigt	+	+	+
Natriumhypochlorit 15 %	+	+	+
Natriumcarbonat (Soda)	+	+	+
Seifenlösung	+	+	+
Wasser deionisiert	+	+	+
Wasser +80 °C	0	0	0
Wasserstoffperoxid 30 %	0	0	0
Wasserstoffperoxid 80 %	0	0	-
Getränke:			
Bier	+	+	+
Branntwein 40 Vol.-%	0	+	+
Gemüsesaft	+	+	+
Limonaden	+	+	+
Milch	+	+	+
Tomatensaft / Traubensaft	+	+	+
Rotwein	+	+	+

Prüfmedium	SILIKAL® RU 727, R 62, R 82 RF 6200 <small>pigmentiert/Base</small> RF 8200 <small>pigmentiert/Base</small>	SILIKAL® R 71, R 72, R 73, RF 7000 <small>pigmentiert/Base</small>	SILIKAL® RE 77
	Öle und Fette:		
Blut	+	+	+
Bohröle	0	0	+
Hydrauliköl (z. B. Skydrol B 500)	0	0	0
Leinöl	+	+	+
Mineralöl	+	+	+
Olivenöl	+	+	+
Pflanzliche Fette	+	+	+
Rizinusöl	+	+	+
Rohöl	+	+	+
Tierische Fette	+	+	+

Beurteilung		
+	beständig	Aufgrund der Vorprüfung erscheint eine Dauerbelastung des Beschichtungswerkstoffes mit diesem Medium möglich. Chemikalien können zu Verfärbungen oder zur Veränderung des Glanzgrades führen, ohne jedoch das Material anzugreifen.
0	bedingt beständig	Eine Dauerbelastung ist nicht möglich, weil bei längerer Einwirkungsdauer starke Erweichungen oder Quellungen vorkommen können. Kurzfristige Beanspruchungen (ca. 1 – 2 Stunden) sind möglich.
-	unbeständig	Auch bei kurzzeitiger Beanspruchung können bereits Schäden auftreten.



Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Allgemeines

Silikal-Reaktionsharze sind bei sachgemäßer Handhabung sicher, unproblematisch und gesundheitlich unbedenklich. Trotzdem erfordert der Umgang mit ihnen, wie mit anderen Chemikalien auch, die Beachtung von Regeln. Der Hersteller ist verpflichtet, Gefahrenhinweise auf den Etiketten aufzudrucken und Sicherheitsdatenblätter zur Verfügung zu stellen. Der Anwender muss Betriebsanweisungen bei der Baustelleneinrichtung aushängen, bzw. das Personal in den vorgeschriebenen Abständen unterweisen. (Musterbetriebsanweisungen sind der BG Bau Homepage zu entnehmen. Alle Silikal-Harze haben den GHS-CODE RMA 10. Dieser ist auf jedem Etikett, technischem Datenblatt sowie im Sicherheitsdatenblatt aufgeführt). Der Verarbeitungsort und seine Umgebung müssen sauber und übersichtlich gehalten werden. Lebensmittel und Tabakwaren sowie persönliche Kleidungsstücke dürfen nicht am Arbeitsplatz aufbewahrt werden, das Tragen von Arbeitsschutzkleidung, Schutzbrillen, Schutzhandschuhen und sonstiger persönlicher Schutzausrüstung ist bindend. Harzverschmutzte Arbeitskleidung ist umgehend zu wechseln, in den Arbeitspausen, nach Beenden der Arbeit und besonders vor dem Essen sind die Hände gründlich zu reinigen. Die zur Ersten Hilfe erforderlichen Mittel wie Verbandkasten, Augenwaschflasche etc. sind am Arbeitsort griffbereit bereitzuhalten. Für eine ausreichende Belüftung (Querbelüftung) mit Frischluft während der Ausführungsarbeiten ist zu sorgen. Die auf den jeweiligen Gebinden vorhandenen Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge sind zu beachten.

Brennbare Flüssigkeiten

Silikal-MMA-Harze sind brennbare Flüssigkeiten. Die Vorschriften zum Umgang, Lagern und Verarbeiten von brennbaren Flüssigkeiten sind zwingend zu beachten. So ist z. B. eine Betriebsanweisung zum Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten zu erstellen und an der Baustelle auszuhängen. Es sind geeignete Brandschutzmittel (wie z. B. Feuerlöscher) vorzuhalten. Diese Beispiele sind nicht abschließend, vielmehr sind alle zu treffenden Vorkehrungen den jeweiligen Vorschriften zu entnehmen.

Emissionen

Beim Verlegen von Silikal-Reaktionsharzen verdunstet eine bestimmte Menge der Inhaltsstoffe, für eine entsprechende Be- und Entlüftung ist zu sorgen. Dies kann als Geruchsbelästigung empfunden werden. Der MAK-Wert (maximale Arbeitsplatzkonzentration) ist die höchstzulässige Konzentration der jeweiligen Inhaltsstoffe, wie z. B. MMA, am Arbeitsplatz, die nach dem gegenwärtigen Stand der Erkenntnisse auch bei wiederholter und langfristiger, in der Regel 8-stündiger Einwirkung, im Allgemeinen die Gesundheit der Beschäftigten nicht beeinträchtigt. Es wird empfohlen, den MAK-Wert an der Baustelle zu überprüfen. Messungen lassen sich mit elektronischen Handmessgeräten oder Prüfröhrchen durchführen. Empfohlen wird grundsätzlich Atemschutz beim Anmischen, Transport und Beschichten (Filterklasse A 1 oder A 2), wobei vorzugsweise Filtergeräte mit aktivem Gebläse („Airstream-Helme“ oder „CleanSpace“ Atemschutzmasken) einzusetzen sind. Diese unterliegen nicht den Tragezeitbegrenzungen nach Nr. 6.3 der ZH1/701 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ sowie den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen nach dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz G26 und dem Führen einer Vorsorgekartei nach VBG 100. Da gemäß § 19 der GefStoffV das Tragen von Atemschutzgeräten keine ständige Maßnahme sein darf, ist eine entsprechende Ausnahmegenehmigung bei dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt einzuholen.

Sicherheitstechnische Daten von Methylmethacrylat (MMA)

Flammpunkt:	+10 °C
Untere Explosionsgrenze:	2,1 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	12,5 Vol.-%
Zündtemperatur:	+430 °C
Zündgruppe:	G 2 bzw. T 2
MAK-Wert:	50 ppm bzw. 210 mg/m ³ bzw. 0,005 Vol.-%

Kontakt mit den Augen

Beim Umgang mit Silikal-Produkten ist geeigneter Augenschutz (z. B. Schutzbrille) zu tragen. Sollten dennoch Harzspritzer ins Auge gelangen, ist lange mit viel klarem Leitungswasser zu spülen. Ein Augenarzt sollte zu Rate gezogen werden.

Kontakt mit der Haut

Beim Umgang mit Silikal-Produkten sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen. Freiliegende Hautpartien sind mit einer geeigneten Schutzcreme einzureiben. Auf die Haut gelangte Spritzer werden mit saugfähigem Papier abgetupft. Dann wird die Haut mit viel Wasser und milder Seife gewaschen, abgetrocknet und mit Hautcreme eingerieben.



Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Erste Hilfe

siehe Silikal-Sicherheitsdatenblätter.

Merkblätter der Berufsgenossenschaft Chemie

M 001: „Organische Peroxide“

M 004: „Reizende Stoffe – ätzende Stoffe“

M 017: „Umgang mit Lösemitteln“

M 042: „Verhütung gewerblicher Hauterkrankungen“

T 005: „Umgang mit leeren Gebinden“

Bezugsquelle: Jedermann-Verlag, Postfach 10 31, 69021 Heidelberg

Informationen der Berufsgenossenschaft Bau:

GISCODE RMA 10 „Beschichtungen, methylnmethacrylathaltig, reizend“: Betriebsanweisungen, SDBs, Expositionsbeschreibung

Weiterhin ist zu beachten

VBG 23 „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (muss zwingend notwendig am Arbeitsplatz ausliegen).

Sachstandsbericht der Deutschen Bauchemie: „Methacrylat-Harze in der Bauwirtschaft und der Umwelt“

Bei Verwendung von quarzmehlhaltigen Füllstoffen sind die in den Sicherheitsdatenblättern genannten Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen zur Staubvermeidung zu beachten.



Lagerung

Silikal-Harze sind niedrigviskose Acrylharze mit monomeren Estern der Acryl- und Methacrylsäure, insbesondere Methylmethacrylat (MMA). Der Anteil an monomerem MMA bestimmt die Lagerungs- und Transportvorschriften. Für andere Produkte, die keine Methacrylsäureester enthalten, wie z. B. Epoxide oder Polyurethane, gelten teilweise andere Vorschriften, die im Einzelfall aus den Sicherheitsdatenblättern oder auf Anfrage einzusehen sind. Silikal-Harze mit monomerem MMA sind feuergefährlich. Bezüglich einer sicheren Handhabung von Silikal-Harzen sei auf unsere Sicherheitshinweise „**Schutz und Sicherheitsmaßnahmen**“ hingewiesen. Aufgrund der Feuergefährlichkeit sollen Silikal-Methacrylharze von offenen Zündquellen ferngehalten werden. Sie sind kühl, vor direkter Sonneneinwirkung geschützt, bei Temperaturen unter +25 °C in geschlossenen Gebinden zu lagern. Für eine ausreichende Belüftung der Lagerräume ist stets Sorge zu tragen. Bei Beachtung dieser Hinweise beträgt die Lagerfähigkeit der Silikal-Harze im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 6 Monate für vorkonfektionierte Produkte und 9 Monate für Klarharze. Durch das Lagern bei tiefen Temperaturen über längere Zeit kann es zum Abscheiden von Teilmengen gelöster Paraffine auf der Harzoberfläche kommen. Ein Umrühren der Gebinde vor Gebrauch ist in diesen Fällen erforderlich. Für die Lagerung gelten bestimmte Mengenbegrenzungen. Lagerplätze ab einer bestimmten Größe sind anmelde- bzw. genehmigungspflichtig.

Lagerung SILIKAL® BPO

Das Härterpulver SILIKAL® BPO gehört zur Klasse 5.2 Organische Peroxide (UN Nummer 3106) und kann sich bei erhöhten Temperaturen exotherm zersetzen. Dabei können sich schädliche und entzündliche Gase entwickeln. Daher darf SILIKAL® BPO nicht in abgestellten Fahrzeugen verbleiben, welche in der Sonne abgestellt werden und es darf nicht unter direkter Sonneneinstrahlung gelagert werden. SILIKAL® BPO muß während des Transportes als auch im Lager immer in der verschlossenen Umverpackung aus Pappe gelagert werden.

Transport

Silikal-Harze sowie SILIKAL® BPO unterliegen den Transportvorschriften der

GGVSE / ADR (Straße)

GGVBinsch / ADNR (Binnenwasserstraßen)

GGVSee / IMDG (Hochsee)

ICAO-Ti / IATA-DGR (Luft).

Sie sind nach diesen Vorschriften zu verpacken, zu kennzeichnen, zu verladen, zu befördern und zu entladen.

A) Verpackung

- (1) Die Verpackungen müssen so hergestellt und so verschlossen sein, dass unter normalen Beförderungsbedingungen das Austreten des Inhalts aus der versandfertigen Verpackung, insbesondere infolge Temperaturwechsels, Feuchtigkeits- oder Druckänderung, vermieden wird. Den Versandstücken dürfen außen keine gefährlichen Stoffe anhaften. Diese Vorschriften gelten für neue Verpackungen und für solche, die wiederverwendet werden.
- (2) Die Teile der Verpackungen, die unmittelbar mit gefährlichen Stoffen in Berührung kommen, dürfen durch chemische oder sonstige Einwirkungen dieser Stoffe nicht beeinträchtigt werden; gegebenenfalls müssen sie mit einer geeigneten Innenauskleidung oder -behandlung versehen sein. Diese Teile der Verpackungen dürfen keine Bestandteile enthalten, die mit dem Inhalt gefährlich reagieren, gefährliche Stoffe bilden oder Teile erheblich schwächen können.
- (3) Jede Verpackung, mit Ausnahme der Innenverpackungen von zusammengesetzten Verpackungen, muss einer Bauart entsprechen, die nach den Vorschriften in Abschnitt IV geprüft und zugelassen ist. Serienmäßig hergestellte Verpackungen müssen der zugelassenen Bauart entsprechen.
- (4) Werden Verpackungen mit Flüssigkeiten gefüllt, so muss ein füllungsfreier Raum bleiben, um sicherzustellen, dass die Ausdehnung der Flüssigkeit infolge der Temperaturen, die bei der Beförderung erreicht werden können, weder das Austreten der Flüssigkeit noch eine dauernde Verformung der Verpackung bewirkt.

B) Kennzeichnung

Auf den einzelnen Versandstücken sind Gefahrgutzettel nach folgenden Vorschriften anzubringen:

- (1) Die Zettel 1, 2, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 7, 7 B, 7 C, 8 und 9 inkl. UN-Nr. müssen die Form eines auf die Spitze gestellten Quadrats mit einer Seitenlänge von 10 cm haben. Sie sind mit einem ununterbrochenen schwarzen Strich zu versehen, der in 5 mm Abstand vom Rand entlang läuft. Die für das Anbringen an festverbundenen Tanks, Aufsetztanks, Containern und Wechselbrücken bestimmten Gefahrgutzettel müssen eine Seitenlänge von mindestens 25 cm haben.



- (2) Die Zettel 10, 11 und 12 müssen die Form eines Rechtecks im Normalformat A5 (148 x 210 mm) haben. Zettel auf Versandstücken dürfen bis zum Normalformat A7 (74 x 105 mm) verkleinert sein.
- (3) In der unteren Hälfte der Gefahrgutzettel muss sich die Zahl der Gefahrgutklasse befinden, die auf die Art der Gefahr hinweist.
- (4) Die Gefahrgutzettel, die nach den Vorschriften dieser Anlage erforderlich sind, sind auf Versandstücke und festverbundene Tanks aufzukleben oder in einer anderen geeigneten Weise zu befestigen. Nur wenn die äußere Beschaffenheit eines Versandstückes dies nicht zulässt, dürfen sie auf Pappe oder Täfelchen aufgeklebt werden, die aber an dem Versandstück fest angebracht sein müssen. Statt Zetteln dürfen an den Versandpackungen und an den festverbundenen Tanks auch dauerhafte Gefahrgutzeichen angebracht werden, die den vorgeschriebenen Mustern genau entsprechen.
- (5) Versandstücke mit Silikal-Reaktionsharzen, Aceton oder SILIKAL® MMA Cleaner müssen mit einem Zettel nach Muster 3 versehen sein:



Versandstücke mit SILIKAL® BPO müssen mit einem Zettel nach Muster 5.2 versehen sein:



C) Verladung

- Es sind nur unbeschädigte, den Vorschriften entsprechend verpackte und gekennzeichnete Versandstücke zum Transport zugelassen.
- Schriftliche Weisungen, falls nötig, sind dem Fahrzeugführer zu übergeben.
- Während des Verladevorganges ist ein absolutes Rauchverbot einzuhalten.
- Es sind nur Fahrzeuge zur Beladung zugelassen, die den Vorschriften entsprechen und die entsprechende Ausrüstung mitführen. Dies ist vom Verloader zu kontrollieren.
- Das Ladegut ist auf der Ladefläche gegen Umfallen und Verrutschen zu sichern.
- Falls nötig, sind Warntafeln anzubringen. Der Verloader ist mitverantwortlich, dass alle in den einzelnen Vorschriften genannten Bestimmungen für die Beladung und den Transport eingehalten werden.

Beförderung gefährlicher Güter im PKW/Kombi

Die Beförderung gefährlicher Güter im PKW oder Kombi ist sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich tägliche Praxis. Auch in der chemischen Industrie werden kleinere Gefahrgutmengen häufig im PKW transportiert (z. B. Außendienst durch die Mitnahme von Proben).

Für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße gelten die Transportvorschriften unabhängig davon, ob die Beförderung mit dem LKW oder dem PKW durchgeführt wird. Allerdings sind PKWs für den Transport gefährlicher Güter weniger geeignet, da sie in erster Linie für die Personenbeförderung ausgelegt sind.

Alle an der Beförderung gefährlicher Güter Beteiligten haben die nach Art und Ausmaß der Gefahren erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um Schadensfälle zu verhindern und bei Eintritt eines Schadens dessen Umfang so gering wie möglich zu halten.



Folgende Anforderungen sind vor Fahrtantritt zu beachten:

1. Keine Zusammenpackung von Gütern, die gefährlich miteinander reagieren können.
2. Das Ladegut ist so zu sichern, dass es seine Lage während der Beförderung nicht oder nur geringfügig verändern kann (z. B. formschlüssige Verladung, Sicherung durch Zurrgurte usw.).
3. Verstaung getrennt vom Fahrer (z. B. im Kofferraum).
4. Gleichmäßige Lastverteilung.
5. Ordnungsgemäßer Verschlusszustand der Verpackung.
6. Keine Beförderung von Verpackungen, die beschädigt oder undicht sind oder an denen außen Produkt anhaftet.
7. Mitführen eines Feuerlöschers (Empfehlung bei einer Menge an Benzoylperoxid ≥ 1 kg).
8. Überprüfung der Versicherungsdeckung. Nachfrage bei der Versicherung, ob bei einem Schadensfall mit Gefahrgut ausreichend Versicherungsschutz besteht.
9. Fahrzeuge nicht in praller Sonne parken.
10. Mengenbegrenzung beachten.

D) Beförderung (Straße)

- Alle zur Beförderung notwendigen Papiere sind mitzuführen.
- Der Fahrer muss über die Gefahren unterrichtet und entsprechend geschult sein.
- Eine Personenbeförderung ist bei kennzeichnungspflichtigen Fahrzeugen nicht erlaubt. Zudem sind alle anderen Bestimmungen (z. B. Halten und Parken) der einzelnen Vorschriften zu beachten.

E) Entladung

- Während des Entladevorganges ist ein absolutes Rauchverbot einzuhalten.
- Falls nötig, ist die Ladefläche umgehend zu reinigen.
- Ist kein Gefahrgut mehr im Fahrzeug, sind Warntafeln und Unfallmerkblätter zu entfernen.

Zudem sind alle Bestimmungen der Vorschriften zu beachten. Im Allgemeinen ist eine Schulung des mit dem Transport gefährlicher Güter betrauten Personals in Hinsicht auf Unfälle beim Transport gefährlicher Güter vorgeschrieben.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass diese Aufstellung bei weitem nicht das gesamte Transportrecht abdeckt. Für weitere Informationen steht der Silikal-Gefahrgutbeauftragte gerne zur Verfügung.



Allgemeines

Je nach Art des Industriezweiges unterscheiden sich Industriefußböden, Verschmutzungsarten, Anforderungen an den Hygienegrad usw. In der nahrungsmittelverarbeitenden Industrie findet man z. B. andere Böden und Verschmutzungsarten als in der metallverarbeitenden Industrie oder im Ausstellungsbereich.

Auch innerhalb eines Industriezweiges gibt es verschiedene Nutzungszwecke, die unterschiedliche Reinigungsmethoden erfordern.

Die Größe der Fläche ist in der Regel dafür entscheidend, ob die Reinigung manuell oder maschinell durchgeführt wird. Beeinflusst wird das zur Anwendung kommende Reinigungsverfahren durch

- Art des Industriezweiges
- Nutzung innerhalb eines solchen Industriezweiges
- Größe der zu reinigenden Fläche
- Beschaffenheit des Industriebodens
- Verschmutzungsarten
- Verschmutzungsgrad
- Zugänglichkeit der zu reinigenden Fläche
- Anforderung an den Hygienegrad

Reinigungsmittel

Die Wahl des Reinigungsmittels und -verfahrens hängt in erster Linie von der Art der Verschmutzung ab. Grundsätzlich geeignet sind alle alkalischen Reinigungsmittel, gleichgültig ob auf Natrium- oder Kaliumhydroxidbasis. Tenside und Hypochloritzusätze haben in der Regel keinen negativen Einfluss auf Silikal-Methacrylatharz-Beschichtungen.

Zum Entfernen von Kalkflecken kann z. B. Salzsäure oder Essigsäure (max. 10 %-ig) benutzt werden. Ein anschließendes Nachspülen mit klarem Wasser ist allerdings notwendig.

Hohe Reinigungsmittelkonzentrationen z. B. auf Ammoniak-/Salmiak-Basis oder von Salpetersäure können Trübungen oder farbliche Veränderungen des Bodens bewirken, ohne diesen jedoch anzugreifen.

Empfindlich reagieren Methacrylatsysteme auf Alkohole. Ebenso ist bei allen organischen Lösungsmitteln Vorsicht geboten. Aromatische und halogenierte Kohlenwasserstoffe dürfen nicht zum Einsatz kommen (siehe hierzu auch das Datenblatt „Chemische Beständigkeit“).

Beispiel für ein Reinigungskonzept

Bei der Reinigung von Industriefußböden muss zwischen Unterhaltsreinigung und Grundreinigung unterschieden werden.

Neue Böden

Neu verlegte Silikal-Böden sollten vor der Nutzung zunächst einer Grundreinigung mit einem alkalischen Grundreiniger unterzogen werden.

In Nutzung befindliche Böden sollten regelmäßig einer Unterhaltsreinigung z. B. unter Verwendung eines Reinigungsautomaten unterzogen werden. Bei stärkerer Verschmutzung kann zur Zwischenreinigung auch wieder ein alkalischer Grundreiniger eingesetzt werden.

Stark verschmutzte Böden

Hier ist in der Regel eine intensive Grundreinigung mit einem alkalischen Grundreiniger erforderlich. Die Dosierung des Grundreinigers richtet sich dabei nach dem jeweiligen Verschmutzungsgrad. Die Silikal-Industriebodenbeschichtungen wurden von diversen Reinigungsmittelherstellern einem intensiven Test unterzogen. Das folgende geprüfte Reinigungskonzept soll hier beispielhaft erläutert werden.

Grundreinigung

Bei stark verschmutzten Böden empfehlen wir eine Grundreinigung mit einem geeigneten Reinigungsmittel (Informationen zu Reinigungsmitteln sind bei Silikal erhältlich). Die Dosierung ist verschmutzungsabhängig. Der Belag muss anschließend mit klarem Wasser gut nachgespült werden.



Reifenabrieb

Reifenabrieb z. B. durch Gabelstaplerverkehr ist in der Regel unvermeidbar. Die Art des Umgangs und die Fahrweise mit dem Gabelstapler, die Art der Bereifung sowie die Oberflächengestaltung (rau oder glatt) haben auf den Grad des Reifenabriebs einen entscheidenden Einfluss. Leichte Reifenabriebspuren können in den meisten Fällen mit dem Grundreiniger entfernt werden. Bei hartnäckigen Reifenspuren kann ein Flecklöser für die partielle Reinigung eingesetzt werden. Da dieser Reiniger Lösemittel enthält, ist beim Umgang auf erhöhte Sorgfalt zu achten (Einwirkzeit begrenzen; gründliches Nachspülen mit klarem Wasser).

Neben den Reinigern existieren Lösungen zur Vermeidung solcher Verunreinigungen durch Einsatz von speziellen Reifentypen (helle Reifen), die schwarze Reifenspuren im Vorfeld bereits vermeiden.

Die oben genannten anwendungstechnischen Hinweise basieren auf Labor- und Praxisuntersuchungen. Aufgrund der Vielfalt an möglichen Verschmutzungen und Anwendungsbedingungen sind die Angaben unverbindlich. Wir empfehlen von Fall zu Fall die Rücksprache mit dem Reinigungsmittelhersteller. Die Prüfung der Reinigungsmittel auf deren Eignung ist unerlässlich.



Die aktuellen Prüfzeugnisse finden Sie unter www.silikal.de und werden dort ständig ergänzt und aktualisiert.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die in den Prüfzeugnissen genannten Silikal-Produkte bzw. Beschichtungsaufbauten verwendet bzw. nach Vorgaben angewandt werden müssen.



Erläuterungen zur Arbeitsstoffverordnung

Silikal-Produkte, die auf Methacrylatharzen (MMA) basieren, sowie das dazu gehörende Härterpulver auf der Basis von Di-Benzoylperoxid-Pulver 50 %-ig, unterliegen der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV). Personen, die mit diesen Produkten umgehen, sollten darüber hinaus unseren Sicherheitshinweis „**Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen**“ sowie die „**Sicherheitsdatenblätter**“ für die zur Anwendung gelangenden Silikal-Produkte unbedingt beachten.



Boden gut, alles gut!



Silikal. Starke Böden für alle Fälle.



Wir helfen Ihnen mit Rat und Tat bei Problemanalyse und -lösung. Direkt „vor Ort“, praxisbezogen, freundlich und natürlich zuverlässig.

Sprechen Sie mit uns. Wir informieren Sie gerne – kostenlos und für Sie unverbindlich.



Wir schützen Böden, Bauten, Infrastruktur.

Silikal

Reaktionsharze und Polymerbeton für Industrieböden und Ingenieurbau

Ostring 23
63533 Mainhausen
Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0
mail@silikal.de
www.silikal.de

Boden gut, alles gut!